

Inserate werden angenommen in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstr. 17, Gust. Ad. Schlegel, Hoflieferant, Gr. Gerberstr. u. Breitestr.-Ecke, Otto Kieckisch, in Firma J. Neumann, Wilhelmplatz 8.

Inserate werden angenommen in den Städten der Provinz Posen bei unseren Agenturen, ferner bei den Annoncen-Expeditionen H. Mosse, Haasenstein & Vogler A.-G., G. F. Daube & Co., Invalideudank.

Verantwortlicher Redakteur: G. Wagner in Posen.

Verantwortlich für den Inserattheil: W. Braun in Posen.

Redaktions-Sprechstunde von 9-11 Uhr Vorm.

Fernsprech-Anschluss Nr. 108.

Posener Zeitung

Hundertundzweiter Jahrgang.

Nr. 330

Sonntag, 12. Mai.

1895

Die „Posener Zeitung“ erscheint täglich drei Mal, an den auf die Sonn- und Festtage folgenden Tagen jedoch nur zwei Mal, an Sonn- und Festtagen ein Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, für ganz Deutschland 5,45 M. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Inserate, die sechsgealtene Zeitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 30 Pf., in der Mittagsausgabe 25 Pf., an bezugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Mittagsausgabe bis 8 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

Kleinbäuerliche Betriebe in Baden.

Unter dem Titel „Drei Dörfer der Badischen Hard, eine wirtschaftliche und eine soziale Studie“ (Leipzig 1895) veröffentlicht Dr. Moritz Hecht die Ergebnisse einer recht interessanten und werthvollen Untersuchung, welche darlegt, daß auch unter den heutigen als so schlecht beschriebenen Zeiten der „kleine Mann“ auf dem Lande bei richtiger Wirtschaft sich doch ganz gut über Wasser halten kann, ja daß sich seine Verhältnisse gegen früher bedeutend gebessert haben. Wenn auch die Verhältnisse in Baden mit den unsrigen nicht gut verglichen werden können, so bietet doch diese Schilderung so viel Beachtenswerthes, daß sie in weiteren Kreisen bekannt zu werden verdient. Prof. Heintz, der bekannte, etwas kathechrisch angehauchte Sozialpolitiker, bespricht im Maiheft der „Neuen Deutschen Rundschau“ (Berlin, S. Fischer) in sehr anziehender Weise die Hechtsche Arbeit; wir folgen diesen beiden Gewährsmännern mit umso mehr Vertrauen, als Moritz Hecht, der als Pfarrerssohn in der von ihm geschilderten Dorfbewohner aufgewachsen ist, beim Beginn seiner Untersuchungen von dem Glauben ausgegangen war, die Zustände seien ziemlich ungünstig. Je weiter indeß die methodische Arbeit vorschritt, desto klarer und überzeugender ergab sich das Gegentheil dieser Annahme. So leicht also können sich, wie Prof. Heintz meint, auch Persönlichkeiten, die Jahrzehnte hindurch an Ort und Stelle leben, die mit der Bevölkerung in unmittelbarer Fühlung stehen, über den wirklichen Sachverhalt täuschen, solange die Beobachtung nur gelegentlich und nicht systematisch auftritt.

Das Gebiet, um das es sich handelt, genießt bei den maßgebenden deutschen Agrarschriftstellern keine besondere Werthschätzung. Es ist der sogenannte „Zwerghauswirtschaftswinkel“, wo die Grundsätze der Mobilisirung des Bodens seit nahezu einem Jahrhundert bereits in Kraft sind. Nach der agrarischen Doktrin hat sich der Bauer in der Zeit der Naturalwirtschaft und Eigenproduktion viel besser als heute befunden, wo er der Entwicklung des Weltverkehrs, der Geldwirtschaft, der Industrie die Waffen strecken mußte. Die geschilderten drei Dörfer (Blankenloch, Friedrichsthal und Hagsfeld) bildeten noch vor 45 bis 50 Jahren eine große, isolirte Haus- und Produktionswirtschaft. Was die Familie zum Essen brauchte, das baute und produzierte sie selber. An den Winterabenden spann die Hausfrau selbstgebautes Flach für Kleider und Wäsche. Im Winter erleuchtete ein Kleinspahn und später auch Del, das man aus selbstgebaurem Kaps in der ländlichen Delmühle herstellen ließ, die Stube. Das wenige Geld, das zur Entrichtung von Abgaben und zur Bestreitung der geringen Ausgaben beim Krämer, namentlich für Salz, notwendig war, wurde aus dem Verkauf von Getreide und Hanf erzielt, aber diese Einkünfte hielten sich bei der geringen Aufnahmefähigkeit des städtischen Marktes auf einem sehr bescheidenen Niveau. Es bestanden also im Großen und Ganzen die Bedingungen, von deren Wiederherstellung die Agrarier die Kräftigung des Bauernstandes erhoffen. Trotzdem oder gerade deshalb war die Lage aber durchaus nicht befriedigend. Die kleine Gemarkungsfläche, der magere Sandboden, das Fehlen jeder Hausindustrie, die Unmöglichkeit, bei der Extensität des Betriebes lohnende Arbeitsgelegenheiten zu vermehren, das Alles gewährte dem starken Ueberschusse der Bevölkerung keinen andern Ausweg als die Auswanderung. Inzwischen aber wuchs das benachbarte Karlsruhe empor, ein neuer, immer lohnenderer Absatzort that sich damit auf, und die Eisenbahn fügte weitere Märkte hinzu. Der Preis des Centners Tabak stieg von vier bis fünf Gulden im Jahre 1841/42 schnell auf dreizehn Gulden Mitte der vierziger Jahre, und auf 73,76 Mark pro Doppelzentner in den Jahren 1881-86. Ein Friedrichsthaler „Zwerghauer“, der nur 2 1/2 Hektar besitzt, ein Mann von mittlerem Fleiße und Intelligenz, hat von 105, mit Tabak bepflanzten Ar 1825 Mark Erlös, wobei freilich die Produktionskosten abzuziehen sind. Aber der Ueberschuss ist gleichwohl bedeutend. Der landwirtschaftliche Bezirksverein brachte die Bauern dazu, neue Varietäten von vorzüglichen Frühkartoffeln anzubauen, und die Ernte ergibt jetzt pro Hektar in der Regel 120 Doppelzentner à 4 Mark. Die Bauern betreiben einen sehr intensiven Fruchtwechsel. Dasselbe Feld, das soeben die werthvollen Frühkartoffeln hergegeben, wird sofort mit Rüben und dergl. bepflanzt. In dieser Mannigfaltigkeit der Kulturen liegt für den Bauer eine gewisse Versicherung. Daß sämtliche Kulturen in einem und demselben Jahre versagt haben, ist noch nie vorgekommen. Der Getreidebau ist als weniger rentabel durch den Anbau von Handelsgewächsen stark zurückgedrängt worden. Getreide kommt nur als Wechsel-

frucht in Betracht; am meisten wird noch Gerste gebaut, die an die Bierbrauer verkauft werden kann. Die drei Dörfer sind nicht im Stande, das zum eigenen Bedarf erforderliche Getreide zu bauen. Trotzdem wird Getreide ausgeführt, aber nur, um dafür Mehl zu kaufen, das in der städtischen Rstmühle weit besser als in den ländlichen sogenannten Kundenmühlen mit ihrer veralteten Technik gemahlen wird. Ein Interesse an hohen Getreidepreisen liegt also nicht vor. Hat man das Getreide zu hohen Preisen verkauft, dann muß auch das Mehl theuer zurückgekauft werden. Dagegen nimmt die Ausfuhr von Milch von Jahr zu Jahr zu. Fast jede Familie verkauft täglich, wenn auch nur 2-3 Liter, wohlhabendere Familien auch zwischen 10 und 20 Liter. Das Buttern hat die Bäuerin bereits ganz aufgegeben, aus Mangel an Zeit, und weil es ihr rentabler erscheint, die Milch direkt abzugeben. Die Butter für den eigenen Bedarf kauft sie aus den entfernteren Dörfern, oder sie verwendet die billigere Margarine oder Cocusnussbutter. Die Nutzung des Melkviehs setzt wieder intensive rationelle Fütterung voraus. Da der Anbau von Futterpflanzen wegen der hohen Bodenpreise nur in geringer Ausdehnung möglich ist, so kaufen diese „Zwerghauer“ zur besseren Fütterung ansehnliche Beträge von Kraftfuttermitteln ein. Auch der kleinste Mann kauft jährlich für 30 bis 100 Mark Mais, Delsuchen und dergl. An künstlichen Düngemitteln beziehen die drei Gemeinden jährlich etwa für 4000 Mark Chilisalpeter, Guano, Kalisuperphosphat u., dies alles zumeist durch Vermittelung des Konsumvereins. „Der Bauer des 18. Jahrhunderts mit seinen 8 bis 10 Hektar war Bauer und Handwerker; der Zwerghauer des 19. Jahrhunderts mit seinen 1 bis 2 Hektar ist Kopfarbeiter, Unternehmer, Kaufmann geworden.“ Die Lebenshaltung hat sich gebessert, die Ernährungs- und Wohnungsverhältnisse sind durchaus bestrickend. Die alten winkligen und niedrigen Häuschen machen schmunzigen Neubauten Platz. Fast jede Familie hat eine „gute Stube“ mit Sopha, Ovaleisch, Teppichen, einer geschmackvollen Lampe, Nippfachen, manchmal auch einem Photographiealbum. Alle Fenster haben Vorhänge. In jedes Haus, auch das des Geringsten, kommt mindestens eine Zeitung in der Woche. Täglich erscheinende Zeitungen werden in jedem der drei Dörfer von 50 bis 70 Familien gelesen. Bisttentarten hat Jeder, der irgendwie Beziehungen zu Städten hat. Die Zahl der unehelichen Geburten schwankt zwischen 4 und 5 Prozent. Die Säuglingssterblichkeit ist trotz hoher Geburtsziffern sehr gering, in Friedrichsthal sogar nur 11,4 Prozent. Die Schulden, die natürlich vorhanden sind, werden meist für produktive Zwecke eingegangen. In Blankenloch haben seit 1882 nur 5 Zwangsvollstreckungen stattgefunden, in Hagsfeld in den letzten 10 Jahren sogar nur 1, in Friedrichsthal in den letzten 20 Jahren nur 2.

Die wichtige Frage, wie weit diese Verhältnisse als typisch für kleinbäuerliche Zustände gelten können, beantwortet Heintz dahin, daß die Bedingungen, unter denen diese Dörfer stehen, ebenso für weite Gebiete von Süd-, West- und Mitteldeutschland vorhanden sind. Die äußere Möglichkeit sei vielfach gegeben, dieselben Vortheile zu erringen, wenn in der Bevölkerung derselbe Geist des Fortschritts, der Betriebsamkeit, Wirtschaftlichkeit, Selbsthilfe und Unabhängigkeit lebt.

Deutschland.

§ Posen, 11. Mai. Endlich ist also die Umsturzvorlage gefallen. Nach viertägigen Debatten ist die Komödie nun zu Ende, denn eine Komödie war schließlich diese ganze zweite Berathung des „Gesetzentwurfs, betr. Aenderungen und Ergänzungen des Strafgesetzbuches, des Militärstrafgesetzbuches und des Preßgesetzes“ und wenn die jetzigen Regierungsmänner nur wenig Geschick besaßen, dann hätten sie am besten gethan, dieser Komödie früher ein Ende zu machen und die Vorlage zurückzuziehen. Aber während der ganzen großen Redeschlacht hat sich nicht ein Regierungsvertreter seiner Aufgabe gewachsen gezeigt und die Herren wetteiferten förmlich miteinander, durch ihr Ungeschick ihre eigene Stellung zu verschlechtern. Erst kam der Reichskanzler und verschnapfte durch seine absällige Kritik der Entrüstungskundgebungen, dann verdaß es Herr Schönstedt mit dem Centrum, das sich nicht von ihm schulmeistern lassen wollte und schließlich schlug Herr v. Köller dem Faß den Boden aus, indem er das ganze Parlament durch seine brüske Rederei vor den Kopf stieß. Da konnte der Ausgang nicht zweifelhaft sein. Es ist ein Glück, daß es so gekommen ist; denn man mußte bei der Schacherpolitik, die das Centrum treibt, und bei der jammervollen Haltung vieler Nationalliberalen doch gewärtig sein, daß schließlich noch ein Händelchen zu Stande komme. Von dieser Sorge ist das deutsche Volk jetzt befreit. Aber es muß auf seiner Hut sein. Die Vorgänge der letzten Monate

sind für das deutsche Bürgerthum, das nichts von Maulkorbgelesen, nichts von Knebelung wissen will, eine Lehre, daß es sich die Männer vorher ansieht, die es mit der Wahrung seiner Interessen betraut. Ein Parlament, das es ehrlich mit der Vertretung des Volkes meint, dürste sich gar nicht auf monatelange Verhandlungen einlassen, wenn eine solche Vorlage eingebracht würde. Dieser Entwurf durfte nicht in die Kommission geschleppt werden, er gehörte in den Papierkorb; statt dessen hat sich die Mehrheit unserer Reichstagsabgeordneten auf ein trauriges Feilschen eingelassen. Wir wollen diese Erfahrung nicht umsonst gemacht haben; es muß bei allen künftigen Wahlen dem liberalen Bürgerthum dringende Pflicht sein, enger zusammenstehen und nur solchen Männern — namentlich bei Stichwahlen — die Stimme zu geben, die die Gewähr dafür bieten, daß sie derartige Gesetzesvorlagen kurzer Hand zurückweisen; besonders gilt es vorkommenden Falls, sich die Herren anzusehen, die heute für die verachtete Vorlage gestimmt haben.

Wie erinnerlich, war die Ersatzwahl für den verstorbenen Landtagsabgeordneten von Langendorff-Kawitsch im Wahlkreise Fraustadt-Lissa-Kawitsch-Gostyn ursprünglich auf den 4. Mai angesetzt, sie wurde indeß auf unbestimmte Zeit verschoben, da die Behörden die Vorbereitungen für diese Wahl in Folge nothwendig gewordener Ersatzwahl von Wahlmännern bis zu jenem Termin nicht erledigen konnten. Nunmehr hat der Regierungspräsident von Jagow für die Wahlen zum Ersatz der seit dem 7. November 1893 in den Kreisen Fraustadt, Lissa, Kawitsch und Gostyn durch Tod, Wegziehen oder auf sonstige Weise ausgeschiedenen Wahlmänner Termin auf den 22. Mai d. J. und zur Ersatzwahl des Abgeordneten Termin auf den 29. Mai d. J. festgesetzt. Zum Wahlkommissar ist Landrath von Dömming zu Fraustadt ernannt.

XX Berlin, 10. Mai. In Pommern macht ein Vorgang von sich reden, der auf die Lage der evangelischen Geistlichkeit innerhalb der preussischen Landeskirche ein besonderes Licht wirft. Auf einer Versammlung des Bundes der Landwirthe in einer Pommerschen Kreisstadt kam u. a. die wirtschaftliche Lage der Sachengänger zur Sprache. Ein jüngerer Geistlicher, der weder der liberalen Richtung angehört noch den Beruf eines Agitators in sich spürt, hielt es für seine christliche Pflicht gegenüber den abspredhenden junkerlichen Neben ein gutes Wort für diese übel besumdete Klasse der Lohnarbeiter einzulegen. Einige Großgrundbesitzer stellten einen evangelischen Prediger nicht für kompetent, in solchen Fragen mitzusprechen, und gaben ihm zu verstehen, daß die sittliche Qualität dieser Klasse von Menschen eher dazu angethan sei, seeligerlich zu strafen als sie in Schutz zu nehmen. Besonders der „Landbesitzer“, der das Patronat über die Stelle des betreffenden Geistlichen in Besitz hat, verwies „seinen“ Prediger nachdrücklich auf die schweren sittlichen Verstöße der eng beieinander hausenden Sachengänger. Der Geistliche machte demgegenüber geltend, daß jeder Stand an seinen Mängeln zu tragen habe, wie ja auch den ostelbischen Großgrundbesitzern zum Vorwurf gemacht werde, daß sie in der Auslegung des höchsten Gebotes kein sonderlich enges Gewissen befunden. Dieser Disput gab dem Patron Anlaß, „seinen“ Prediger bei der vorgelegten Behörde zu verlagern. Diese, die offenbar keine Schuld des Geistlichen darin finden konnte, daß er sich der bedauerlichen Sachengänger angenommen und mit der erforderlichen Ererbietung auch die Großgrundbesitzer an das christliche Ideal gemahnt hatte, zog die Angelegenheit in die Länge. Der Patron bestand aber auf der Maßregelung „seines“ Predigers, und als die Provinzialbehörde seine Schuld zu lange auf die Probe stellte, wandte er sich kurzer Hand an den Kaiser. Hier fand die Angelegenheit eine entgegenkommendere Beurtheilung. Die betreffende Behörde wurde angewiesen, dem Geistlichen eine Klage zu ertheilen. Die Behörde kam dieser Anweisung nach. — Die „Prot. Ver. Corr.“, der wir diese Details entnehmen, schreibt, daß ihr das Material von zuverlässiger Seite zugeht, ohne daß sie in der Lage gewesen sei, die Einzelheiten des Berichtes prüfen zu können. Genannte Korrespondenz fügt hinzu: Wie kann von der Wahrnehmung der geistlichen Amtspflichten gegenüber dem gutsherrlichen Patron noch im Ernst die Rede sein, wenn die wirtschaftlich abhängigen Geistlichen nicht den erforderlichen Rückhalt im Kirchenregimente mehr finden? Auf welche Stufe des Ansehens würden die Kirchenbeamten auf dem Lande herabgedrückt, wenn Vorkommnisse dieser Art sich wiederholen sollten? Wo bleibt die Stabilität des kirchlichen Verwaltungsorganismus, wenn mit der Mächtigkeit derartiger Eingriffe von außen her jederzeit gerechnet werden muß? Eine Aufklärung der Angelegenheit erscheint dringend wünschenswert.

In einem Spezialfall hat der Minister der Unterrichts- u. Angelegenheiten entschieden, daß die Erlaubniß zur Uebernahme der Leitung einer Privatschule, welche in ihrem Lehrplane über die Ziele der öffentlichen Volksschule hinausgeht, allgemein nur solchen Personen zu ertheilen ist, welche neben der Erfüllung der sonstigen Voraussetzungen auch den Nachweis der bestandenen Rektoratsprüfung erbracht haben. L. C. Die Ausfuhr von Zucker ist im April d. J. — im Vergleich zu April 1894 — erheblich gestiegen, und zwar die Ausfuhr von Rohzucker von 273473 auf 827351 D.-Z., von raffinirtem Zucker von 257719 auf 399291 und von anderem Zucker (Klasse c) von 3658 auf 16068 Doppelzentner.

Familien-Nachrichten.

Statt besonderer Meldung. Durch die Geburt eines kräftigen Knaben wurden hocherfreut J. Themal und Frau Flora, geb. Ascher. Gnesen, den 10. Mai 1895.

Vergnügungen.

Zum Tauber. Sonntag, den 12. Mai 1895: Großes Militär-Concert. v. Urorah, Stabschoboltz.

Entree 20 Pf. Kinder 5 Pf. Anfang 4 Uhr. Eintrittskarten im Vorverkauf à 15 Pf. bei Herren Schubert, St. Martin und Feiertag, Lindau & Winterfeld, Wilhelmplatz und D. Böhm, Kolonialwaarenhandlung, Sapiehaplatz 7. [6287]

Stablißement „Schilling.“ Heute Sonntag, den 12. cr., Nachm., nach dem Radfahrer-Rennen Großes Militär-Concert. Entree 10 Pf. Kinder frei. Sonntag, den 12. Mai 1895: Concert.

Anfang 4 1/2 Uhr. 6273 Oskar Rinsch, Wilba.

J. O. O. F. Sonntag, den 12. V. 95: Garten-Eröffnung.

Kreuzfahrt nach dem Eichwalde. Von Sonntag, den 12. Mai, an allen Sonn- und Feiertagen. Abfahrt 2 Uhr 30 Minuten Nachmittags vom Eichwalddor. 6186 B. Lesser.

Historische Gesellschaft für die Provinz Posen. Dienstag, den 14. d. M., Abends 8 Uhr, im Saale des Herrn Dümke, Wilhelmplatz Nr. 18: Monats-Sitzung. T. D.: Herr Archivar Dr. Warschauer: Der III. Hifortertag und die Konferenz der Publikationsinstitute zu Frankfurt a. M. 6223

Verein junger Deffilanten zu Posen. Unentgeltliche Stellen - Vermittlung für Mitglieder. 5690 Eintrittsgeld 2,00 Mk. Jahresbeitrag 6,00 Mk.

Posener Beamtenvereinigung. Die Mitglieder werden höflichst ersucht, die Rabatmarken aus dem Jahre 1894/95 möglichst umgehend abzugeben. 6277 Posen, den 12. Mai 1895. Die Waarenabteilung.

Victoria-Restaurant, 6222 Schloßstr. 4. empfiehlt: echt Kulmbacher feinstes Export-Bräu. 1/2 Liter 25 Pf. Schnitt 1/10 Liter 15 Pf. Auf der Vießaen 6313

Gewerbe-Ausstellung werden 200 Automaten-Stühle, die sich gegen Zahlung von 5 Pf. p. Stück öffnen, aufgestellt und sollen dieselben an einen Unternehmer für die Dauer der Ausstellung verpachtet werden. Näheres in der Neuen Posener Brauerei. B. Wegner, Wilhelmplatz 17. Billiges Atelier eleganter Damen- u. Kinder-Kleider-Mäntel u. Güte, pro Kleid schon von 4 Mk. an. 6262

Porter 1895er Märzgebräu, Beste double brown stout der Herren Barklay, Perkins & Co., London, empfangen und empfehlen 6252 Gebr. Andersch.

Ausser feineren und feinsten Sachen in Damen- und Mädchen-Mänteln führen wir auch einen guten Mittelgenre zu ansehnlich niedrigen Preisen. Uns er Etablisement bietet nicht nur die grösste Auswahl in der Stadt, sondern bis weit über die Grenzen der Provinz hinaus, so dass es selbst mit den grösseren Berliner Geschäften er- messen kann. Berliner Damen-Mäntel-Fabrik, Posen, nur Wilhelmstrasse 5, Parterre und 1. Etage (Café Beely). Wir bringen alle Neuheiten der Saison. Wir weisen darauf hin, dass Pariser, Berliner oder eigene Modelle nicht zur Schau gestellt werden. 5319

ZOOLOGISCHER GARTEN Sonntag, den 12. Mai cr. Großes Konzert von d. Kapelle und unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Stoltz aus Berlin. Anfang 4 Uhr. Pony-Reiten u Fahren für Kinder. Neu: Schimpanse. Abends: Illumination des Gartens. Halbe Eintrittspreise. Die Konzerte finden während des Sommers täglich statt, bei ungünstigem Wetter im Saale. 6279

Posener Landwehr-Berein. Dienstag, den 21. Mai d. J., Abends 8 Uhr, im Saale des Kameraden Herrn Tauber, an der Thiergartenstrasse: 6292 General-Versammlung. Tagesordnung: 1. Berichterstattung über die Lage und Wirksamkeit des Vereins. 2. Rechnungslegung durch das Curatorium und Ertheilung der Entlastung. 3. Wahl bezw. Wiederwahl der beiden Herren Vorsitzenden aus der Zahl der Herren Offiziere des Vereins. 4. Wahl bezw. Wiederwahl von 4 Vorstandsmitgliedern. Statutenmäßig kommen in diesem Jahre zur Ausscheidung die Kameraden: Ober-Post-Materialien-Verwalter Guch, Kaufmann R. Rahlert u. Königl. Lotterie-Einnehmer S. Kirsten; gestorben ist Herr Kaufmann Ludwig Vincus. Die Herren Kameraden des Vereins werden ersucht, recht zahlreich zu erscheinen. Nur Mitglieder haben Zutritt. Auch werden diejenigen Herren Kameraden, welche am 7. Posener Provinzial-Landwehrfest in Gnesen am 15. und 16. Juni d. J. theilnehmen wollen, dringend ersucht, sich sofort zu melden. Der Vorstand.

H. Miehle's Garten Wilhelmplatz 14. Conditorei & Café Wilhelmplatz 14. früher H. Wolkowitz, 6289 empfiehlt sich dem hochgeehrten Publikum angelegentlichst. Täglich grosse Auswahl Erfrischungen. Speise - Eis. Ausschank: Bürgerliches Brauhaus München. Lagerbier von Gebr. Hugger, Act.-Ges. 6259

Preuß. Pfandbrief-Bank, Berlin (Actien-Kapital 15 000 000 Mk.) gewährt zu billigstem Zinssatz kündbare und unkündbare Darlehne. Näheres durch Rudolf Schulz, Wilhelmstr. 2. 6259

Sanitätsrath Dr. v. Gasiorowski, Spezialarzt für innere Krankheiten, ist in seiner Wohnung St. Martin-Str. Nr. 26 5340 von 8-10 und von 3-5 Uhr und in seinem Bureau auf Schroda-Markt Nr. 1 von 11 bis 12 Uhr zu consultiren. Ich suche einen erfahrenen Bureauvorsteher zum sofortigen Dienstantritt. 6226 Jarecki, Rechtsanwalt, Alter Markt 68.

Berein für Radwettfahren zu Posen. Frühjahrrennen auf der Rennbahn im Schilling. Sonntag, den 12. Mai, Nachmittags 3 1/2 Uhr: 7 Rennen, darunter: Vereins-Vorgabefahren des Radfahrer-Vereins Posen, Clubs „Germania“ Posen. Billets zu ermäßigten Preisen: Tribüne M. 1.75, Sattelplatz M. 0.80, I. Platz M. 0.40, II. Platz M. 0.25 sind in folgenden Verkaufsstellen zu haben: F. Biskupski, Berlinerstr. 11. 6010 E. Matheus, Sapiehoplatz 2. Lindau & Winterfeld, Wilhelmplatz 3. Die Erneuerung der Loose zur 1. Klasse Königl. Preuss. 193. Lotterie hat bis zum 30. d. M. zu erfolgen. H. Bielefeld, Königl. Lotterie-Einnehmer.

Wir haben unsere Buch- und Musikalienhandlung in den bisher von der Bodega bewohnten Laden in demselben Hause, Wilhelmstr. 23, Myllus Hotel, verlegt. 6257 Ed. Bote & G. Bock.

The Continental Bodega Company Unser Ausschank im neuen Lokal ist wieder eröffnet und befindet sich jetzt rechts vom Eingang von Myllus Hotel, im früheren Geschäftslokal von Ed. Bote & G. Bock.

Das Tagesgespräch In allen Radfahr-Vereinen und Sportkreisen ist die permanente Ausstellung in Fahrrädern der alten renommirten Firma Emil Matheus, Posen, Sapiehaplatz 2a. Es sind daselbst ausgestellt: Brennabor von Gebr. Rächstein, Brandenburg, anerkannt größte Fabrik des Continents. Jährliche Produktion 15 000 Fahrräder. Bei den Distanzfahrten Wien-Berlin, Paris-Brüssel, Mailand-München, Basel-Cleve siegte Brennabor. Schladitz auf der internationalen Ausstellung in Dresden prämiirt mit der höchsten Auszeichnung der goldenen Medaille. Pfeil von Claes & Glentje, Mühlhausen. Wanderer von Winkelhofer u. Jaenicke, Chemnitz, anerkannt von jeder Concurrenz als bestes deutsches Fabrikat. Viktoria von Frankenburg u. Ottenstein in Nürnberg, älteste deutsche Fahrradfabrik. Humber von der Humber Co. in Beeston (England) mit der berühmten Doudard-Überlegung. Enfield aus Bedfordshire, Birmingham, England, mit epochemachenden Verbesserungen. Mercury aus Wolverhampton elegant, leicht und billig. Dieselbe offerirt Pneumatic-Fahrräder von M. 200 bis 500, sichert constante Bedienung zu und gewährt Theilzahlungen. Größtes Lager sämmtlicher Zubehörtheile. Eigene Werkstätten für alle vorkommenden Reparaturen unter fachmännischer technischer Leitung.

C. Riemann, prakt. Zahnarzt, 5759 Wilhelmstr. 5 (Beely's Konditorei). Suche für die Gewerbe-Ausstellung einen anständigen jungen Mann oder Dame, welche Klavier spielen können. Deutsch und polnisch sprechende bevorzugt. Carl Ecke.

Max Hülse, prakt. Zahnarzt, Berlinerstr. 3, gegenüber dem Rgl. Volkstheater-Präsidium. 4936

J. Czarnikan, Damenschneiderei, Wasserstr. 2, I., 6227 fertigt sehr elegant gut sitzend ohne Anprobe Sommerkleider von 3 Mk. an, Kinderkleider und Sommerblousen von 1.50 Mk. an. Pellerinen in Wolle, Seide und Sammt von 2.50 Mk. an.

Künstliche Zähne, Plomben! C. Sommer, 2440 Wilhelmplatz 5. Garantie für reelle Arbeit bei sehr mäßigen Preisen

Keyr-Anstalt Arthur Warschauer, Berlinerstrasse 14. 5695

Ersuche alle diejenigen, welche durch Zwangsvergleich gezwungen wurden, sich mit 3 jährlichen Raten à 5% bei dem Konkurs des Mittelgutsbesizers Hirschberg zu Rogowo begnügen zu müssen und sich dafür interessieren, über gewisse Vorgänge vor und während des Konkurses unterrichtet zu werden ev. um weitere Rechte vorzunehmen, wollen ihre Abreden dem Unterzeichneten innerhalb 8 Tagen einreichen. Julius Levin, Rogowo. 6142

Wien 1894. - Abermals Goldene Medaille. 18 neuen Façons porös-wasserdichte, echte Damen-Loden-Costumes à M 24 bis à M 75. - Modelle gesetzl. geschützt. Bayerische u. Tyroler Rein-Schafwollen porös-wasserdichte. Echte Loden-Stoffe mit 1.95 Pf. bis meter 6.50 Pf. 140/130 ctm. breit, für Damen- und Herren-Kleidung. Wasserdicht imprägnirte echte Kameelhaar-Loden-Wetter-Mäntel und echte Loden-Regen- und Reise-Mäntel für Damen in praktischen Façons von à M 21 an. Das preisgekrönte, echte Loden-Ideal-Reform-Costume, à M 24 bis à M 75 wird von vielen Aerzten als einzige rationelle Damen-Gesundheitskleidung angelegentlich empfohlen. - Ohne Corset kleidsamer, eleganter und billiger als jedes andere Costume. Echt nur direkt von den alleinigen Fabrikanten F. Hirschberg & Co., München. Gratis und portofrei verlange jede Dame Proben der Loden-Stoffe, Brochure und Abbildungen.

Seirath. Ein j. Mädch. v. angenehm. Ausg. a. einer kl. Prov.-Stadt, ev., 20 J. alt, mit einem Vermögen von 12 000 Mk., w. f. n. Posen an einen Beamten z. verb. Alex. auf Meßl. w. vertrauensw. ihre Abr. u. A. Z. bis z. 1. Juni in d. Exp. d. Bg. niederleg. Vermittl. verb. Diskret. zugesichert 6219 Antwort auf: E. J. 100. Erst Du, dann ich! Auf gleichem Wege. 6269

Am 8. d. Mts. 6310 Uhr mit goldener Kette verloren. M. Biedermann, Posen, St. Martinstr. 26, pt. Brillanten, altes Gold und Silber taufst u. zahlt die höchsten Preise. Arnold Wolf, 5760 Bolzarbetter, Friedrichstr. 4.

Marktberichte.

Berlin, 11. Mai. [Städtischer Central-Viehhof.] (Amtlicher Bericht.) Zum Verkauf standen 3668 Rinder... Die Preise notirten für I. 57-60 M., für II. 52-56 M., für III. 44-48 M., für IV. 37-43 M. für 100 Pfd. Fleischgewicht mit 20 Proz. Tara...

Breslau, 11. Mai. [Privatbericht.] Bei ausreichendem Angebot war die Stimmung sehr ruhig und Preise blieben unverändert.

Weizen bei mäßigem Angebot matter, weicher per 100 Hlo 15.40-15.70 M., weicher per 100 Hlogr. 15.30-15.60 M., feinsten über Notz... Roggen behauptet, per 100 Hlogramm 12.90-13.10-13.60 M., feinsten über Notz...

Festsetzungen der städtischen Markt-Notirungs-Kommission.

Table with 6 columns: Festsetzungen der städt. Markt-Notirungs-Kommission, Gutes, Mittlere, Gestrigte Waare. Rows include Weizen weiß, Weizen gelb, Roggen, Gerste, Hafer, Erbsen.

Breslauer Mehlmarkt. Weizen-Auszußmehl per Brutto 100 Hlogr. inkl. Sack 23.50-24.00 M. Weizen-Sammelmehl per Brutto 100 Hlogr. inkl. Sack 22.50-23.00 M.

Telephonische Börsenberichte.

Breslau, 11. Mai. [Spiritusbericht.] Mai 50er 54.50 M., Mai 70er 34.70 M. Tendenz: Niedriger.

London, 11. Mai. 6proz. Savazuder 11 3/4, fest. - Ruben-Rohzucker 10 1/8. Tendenz: Fest. - Wetter: Prachtvoll.



Dargestellt von den Hoopner-Fabrikanten in Gödöllö. Das Migranin-Höchst ist in den Apotheken aller Länder erhältlich.

BAD PISTYAN.

Schwefel-Schlammäder in Ober-Ungarn. Bahnstation. Unübertrefflich gegen Gicht, Rheumat., Neuralgien (Schlag), Knochenrhe. (Weinsteif), Brüche, Blutkrankh., u. moderne Neubauten. Für Comfort und Berstreuung bestens gesorgt. Auch Pension, Prospekte und Auskünfte gratis die Bade-Direktion.

besommt. Zwei Stunden Exerzieren am frühen Morgen - und der Rest des Tages gehört Euch und das an einem Plage, wo Vergnügungen aller Art zu haben sind.

Die Wollweber in Paris zu hauen, ist der neueste tolle Einfall, den man den "M. N." unter dem 8. Mai aus der französischen Hauptstadt wie folgt berichtet: Eine größere Anzahl hervorragender Personen, unter denen sich die Abgeordneten Reynard und Fürst d'Arenberg, Präsident des "Comité de l'Afrique Française", General Marquis de Gallifet, Seinepräsesit Boubelle, der Waler Benjamin Constant, der Präsident der Pariser Handelskammer Delannay-Belleville, der Forschungsreisende Major Wilson und andere befinden, hat ein Komitee zu dem Zwecke gebildet, in Paris eine Wollweber zu errichten.

Handel und Verkehr.

Lage der Berliner Textil-Industrie. Der ruhigere Geschäftsgang, welcher in der hiesigen Damenmüttenbranche eingetreten ist, hatte zur Folge, daß sich in Damenmüttenstoffen in dieser Woche die Umsätze wesentlich verringert haben.

Berlin, 9. Mai. [Wollwochenbericht.] Die Nähe der neuen Schur und der Wollmärkte, die geringe Auswahl auf den Lägern, dringt den Reflektanten die größte Enthaltsamkeit in ihren Einkäufen auf, und sie akquirieren eben nur in Preis und Beschaffenheit ihnen genehme Posten.

Lübecker Wollmarkt. Der diesjährige Lübecker Wollmarkt findet am 21. und 22. Juni statt.

Salle a. d. S., 11. Mai. In der heutigen Aufsichtsraths-Sitzung der Niedersächsischen Montanwerke wurde beschlossen, der Generalversammlung eine Dividende von 10 Proz. vorzuschlagen.

Börsen-Telegramme.

Table with 3 columns: Berlin, 11. Mai. Schlusssurse. Weizen pr. Mai, Roggen pr. Mai, Spiritus (Rach amtlichen Notierungen).

Table with 2 columns: Dt. 3% Reichs-Anl. 98 20, 4% Konf. Anl. 106 20, 3% Pfandbr. 112 90, 4% Pfandbr. 101 90, 4% Rentenb. 105 - 105 1/2, 3% do. 112 20, do. Brod-Dblg. 112 - 112 1/2, Neue Hof-Stadtanl. 102 20, Oesterr. Banknoten 167 45, do Silberrente - - - 100 -

Table with 3 columns: Ostpr. Südb. G.S.A. 90 75, Rainzudwigsh. dt. 118 9, Marienb. Wlao. do. 83 - 83 50, Luz. Brinz Gendy 86 25, Poln 4 1/2% Pdbbrf. 69 35, Griech. 4% Goldr. 30 - 29 9, Italien. 4% Rente. 88 30, do 3% Eisenb.-Dbl. 54 4, Mexikaner A. 1890. 9 - 88 5, Russ. 4% Staatsr. 68 10, Rum. 4% Anl. 1890 89 30, Serb. Rente 1885. 75 6, Türken-Boose 142 50, Dst.-Kommandit 319 4, Hof. Brod. A. B. 1 6 8, Hof. Spiritfabrik 172 25, 170 2

Rachbörsle: Kredit 245 25, Diskonto-Kommandit 219 70, Russ. Noten 20 - , Poln. 4% Pfandbr. 102 90 G., 3%, % Pfandbr 1 1 90 G.

Berliner Wetterprognose für den 12. Mai auf Grund lokaler Beobachtungen und des meteorologischen Depeschennaterials der Deutschen Seewarte Privatlich aufgestellt. Wärmere, vielfach heiteres, zeitweise wolkiges Wetter, mit schwachen südlichen Winden, Gewitter nicht ausgeschlossen, sonst trocken.

das Stadtbauamt einem Anstreichermeister den schriftlichen Auftrag erteilte, das Denkmal mit Sesse und Wasser und einem kleinen Fufas von Soda zu reinigen. Der Meister, der von exzenter Kompositionswäche nur wenig versteht, schickte zum Spohr-Denkmal einen Gehlfen, der erst recht nichts davon versteht.

Statistik der Taufnamen in Oesterreich. Nach der letzten Volkszählung stellten sich (in runden Zahlen angegeben) als die häufigst vorkommenden Taufnamen in Oesterreich folgende dar: Es giebt alte und junge Herren: Franz 1894 000, Johann 1 384 000, Joseph 1 855 000, Leopold 584 000 und Wenzel 448 000. Von weiblichen Namen ist Anna am häufigsten, deren es 1 780 000 giebt; dann folgt Maria mit 1 652 000 und Elisabeth mit 1 260 000 Vertreterinnen.

Kleine Neuigkeiten aus Rußland. Der Graf de Saint-Germain hat an ein Petersburger Blatt ein Schreiben gerichtet, in dem er den Vorschlag macht, ihn in der Lotterie auszuspielen. Er sei 27 Jahre alt, vom ältesten französischen Adel, aber nicht vermögend. Der Herr Graf schlägt vor, eine Million Boose zu vier Francs auszugeben. Der einzige Gewinn soll in der Person des Herrn Grafen selbst bestehen, der seine Hand der gütlichen Gemüthern, wenn dieselbe ein betrachtslustiges junges Mädchen ist, anbietet. Eine Million Francs will er selbst, eine Million soll seine Braut bekommen, eine Million die Zeitung und die dritte Million will er den Armen geben.

Tannhäuser in Paris. Man weiß, daß 1861 Wagner's Tannhäuser in Paris aufgeführt, aber aus Haß gegen den deutschen Komponisten lörmend abgelehnt wurde. Neuerdings hat man bekanntlich den "Lohengrin" und "Die Walküre" in der französischen Hauptstadt mit durchschlagendem Erfolge gegeben und das ermuthigt die Große Oper, es nun noch einmal mit dem Tannhäuser zu versuchen.

Eine geschlossene Carambolpartie. Man schreibt der Wiener Allg. Ztg. aus Paris: Ein nettes Händchen, das einem der Mitarbeiter des "Gil Blas" passirte, wird von diesem Blatte erzählt. Der betreffende Journalist war nach Rouen gefahren, um dort dem Empfang Faures beizuwohnen. Auf der Suche nach einem Bette fand er nichts weiter als ein Billard, das mit einer Matrage versehen, ein Cafétier ihm zur Verfügung stellte. Was wollte der Mann thun? Er nahm das Angebot an und schloß auf dem Billard gut und fest seine acht Stunden. Wie groß war seine Ueberraschung, als ihm am Morgen der schlaue Wirth eine Rechnung überreichte, auf der die Benutzung des Billards für acht Stunden zu dem gewöhnlichen Nachttarife für - Carambolspiel berechnet war.

Freuden englischer Soldaten. In England giebt es bekanntlich keine allgemeine Wehrpflicht, sondern die Vaterlands-verteidigung werden, wie im vorigen Jahrhundert in Deutschland, "freiwillig" angeworben. Charakteristisch ist folgende Annonce eines "Werbers" in englischen Blättern: V. R. Sergent Bomsfrett, Rekrutierungs-sergent, Darting, 100 Rekruten, 100 gesucht! 100 gesucht! Solale und treue Burschen, um in Ihrer Majestät Regimentern, den guten alten "Fla Irons" (44) und den "Bompadors" (66) zu dienen! Die Bierundbierlager stehen jetzt in Fernoz, Irland, wo sie glücklich sind wie Lord's, mit Fischen, Bootfahren, Cricket, Schießen, Spaziergängen übers Land und jeder Art Sport. Die Sechswünsfiger stehen jetzt in Indien, dem Soldatenparadies, wo Tommy Atkins (Sytname für den englischen Soldaten) seinen eigenen Diener und Mrs. Atkins ihren eigenen Haushälter

Grösste Berliner Zuschneide-Akademie.

Direktion Maurer-Alexanderplatz.

Bedeutendste technische Hochschule für die gesammte moderne Zuschneidkunst.

Mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet.

Damen-Kostüme. Herrenmoden. Putz- u. Weisswaren.

Mäntel-Confektion. Knabengarderoben. Wäschezuschneiden.

Kindergarderoben. Uniformen. Handelswissenschaft.

Kurse von 20 Mark an beginnen an jedem Ersten und Fünfzehnten im Monat.

Kostenloser Stellennachweis als Direktrice, Zuschneider, Confektionäre.

Ausführliche Prospekte gratis und franco.

5925

Die Direction Maurer am Alexanderplatz.

Soeben erschien:

Die

Sonntagsruhe im Gewerbebetriebe.

Leitfaden

durch die Vorschriften der Reichsgewerbeordnung über das Verbot der Sonntagsarbeit im Gewerbebetriebe und dessen Ausnahmen, sowie die dazu erlassenen Ausführungsbestimmungen,

für die Gewerbetreibenden des Regierungsbezirks

Posen

leichtfasslich gegeben

von

Fritz Glasemann,

Königl. Polizei-Inspektor a. D. in Posen.

8° Format. Preis 50 Pf.

Diese Broschüre bezweckt, die vielen Zweifel und Ungewissheiten zu beheben, welche namentlich für den Laien sich aufthürmen, je mehr er Paragraphen und deren Ausführungsbestimmungen liest.

Verlagsanstalt

Hofbuchdruckerei W. Decker & Co.



Feinste Marken.

F. Biskupski, Posen.

Jedem Inserenten

rathen wir im eigenen Interesse

vor Aufgabe seiner Inserate

von uns **Kostenanschläge** zu verlangen, da wir zuverlässig und billigst Annoncen und Reklamen jeder Art besorgen. 40jähr. Erfahrung und Unparteilichkeit bei Auswahl der Zeitungen setzen uns in die Lage, richtigste Auskunft zu ertheilen, wie und wo man inserirt.

Haasenstein & Vogler,
A.-G.

Älteste Annoncen-Expedition

in Posen vertreten durch Herrn **Nathan L. Neufeld**, Friedrichstr. 24.

Westdeutsche Versicherungs-Aktien-Bank in Essen.

(Feuerversicherung.)

Der Geschäftsstand der Bank ergibt sich aus den nachstehenden Resultaten des Rechnungsabchlusses für das Jahr 1894:

Reservefonds in Kraft vlt. 1894 . . . M. 1 475 179 249.—

Grundkapital . . . 6 000 000.—

Prämien, Gebühren und Zinsen in 1894 . . . 2 374 358.99

Pflichten- und Kapital-Einzahlen . . . 2 396 305.97

Die Gesellschaft versichert Gebäude, Mobilien, Waaren, Maschinen und Vorräthe, sowie Gegenstände der Landwirtschaft gegen Brand-, Blitz- und Explosionschäden.

Zur Vermittelung von Versicherungen sind stets gern bereit Kaufmann **Gustav Springer** in Bosen, Wienerstr. 8 II.

Kaufmann **Carl Steinke** in Bosen, St. Martinstr. 50, sowie die an jedem Orte angestellten Agenten und die General-Agentur:

Friedr. Dieckmann in Bromberg.

M. Lohmeyer, Victoriast. 10.



Verhandlung für Fahrräder. Alleinvertreter für nachstehende weltberühmte Spezialitäten:

Kleyer u. Opel, welche in Saison 1894 mehr als

1000 Preise

erhielten. Auch hieben dieselben Siegerin bei der Distanzfahrt:

Mailand-München, 600 Klm in 29 Std. 32 Min.

Basel-Cleve, 629 Klm in 27 Std. 50 Min.

Dürkopp & Co. Beste bewährte und beliebte Marke, 2000 Arbeiter. Grösste Fahrrad-Fabrik des Kontinents.

Phänomen-Rover. D. R. P. Nr. 62 733 und 27 885. 20 % weniger Reibung, daher sehr leichter Gang.

Billigste und zuverlässigste Bezugsquelle für Fahrräder.

Meine über Preisliste, welche **17 Fabrikate**

(u. A. auch sehr billige Marken) enthält, versende gratis und franko. Evtl. Theilzahlung nach erfolgtem Umbau sind meine Ausstellungs- und Werkstatträume bedeutend vergrößert und mit den neuesten Einrichtungen versehen.

Filialen und eigene Niederlagen in allen größeren Städten der Provinz.

Berliner Gasglühlicht

compl. Apparat mit Cylinder incl. Anbrg. 8,00.

Glühkörper extra 1,75.

Dieselben sind viel haltbarer wie die **Auer'schen** Glühkörper. 6284

Rudolph Joachim,

(früherer Mitinhaber der Firma **Wilhelm Kronthal**)

Berlinerstr. 18.

Alleiniger Vertreter für Stadt und Provinz Posen.

Lokomobilen- und Dampfdreschmaschinen-

Reparaturen werden nach jahrelangen praktischen Erfahrungen sachgemäß ausgeführt, speziell die **Anfertigung neuer Feuerbüchsen**, Ansböhrren der Cylinder direkt auf der Lokomobile, **Kolbenringe** nach neuem bewährtem System. Übernahme von Neuanlagen und Reparaturen aller landwirthschaftlichen und industriellen Betriebe zu zeitgemäß billigen Preisen. Bitte um frühzeitige Zuweisungen. 6244

Tüchtige Monteure

zu Revisionen und Reparaturen auch an Ort und Stelle stehen stets zu Diensten.

Lager landwirthschaftlicher Maschinen und Geräte eigenen Fabrikats.

C. G. Tannert,

Sady bei Posen.

Maschinenbauanstalt.

Ernst Eckardt, Civ.-Ing., Dortmund.

Spezialitäten:

Fabrik-Schornsteinbau

aus rothen und gelben Kalksteinen.

Lieferung der Radialsteine.

Schornstein-Reparaturen

Geraderichten, Erhöhen, Binden und Ausfügen während des Betriebes.

Ruß- und Funkenfänger.

Einmauerung von Dampffesseln.

Blitzableiter-Anlagen.

Ausführung mit Garantie. — Geschäft begr. 1876.

Kauttionen

in jeder Höhe.

6261

Rudolf Schulz,

Wilhelmstraße 2.

Kapitalien zu vergeben auf feste Grundstücke unmittelbar hinter Bank bei möglichem Zins. Näheres Friedrichstr. 19, 2. Et.

Heil- und Pflegeanstalt

für Gemüths- u. Nervenkrankheiten (früher Sadebeck'sche Anstalt) in Oberrick bei Breslau.

Prospekte durch den jetzigen Besitzer und leitenden Arzt 6243

Dr. med. Mosler.

Töchter-Pensionat Baumann, Cassel, Kronprinzstr. 18.

In eigener Villa

Institut 1. Ranges f. Jhr., d. Bg. fangen wird beste Gelegenheit zu wissenschaftl., häusl. u. gesellschaftl. Ausbildung geboten. Englische, franz. Erzieherin. Garten, Bod. d. Gawe. Beste Referenzen. Prosekt durch die Vorsteherin **Fräulein Johanna Baumann.** 5816

Sommeraufenthalt

f. Kinder

jeden Alters. Neu gegründet v. gelid. Dame. Cibile Preise. Prospekte gratis u. Adress: 5923
Erstes schlesisches Kinderheim Bad Flinsberg i. Schles.

Um „rite“ die

Doctorwürde

zu erlangen, erth. wissenschaftl. gebild. Männern, gestützt a. Gesetz u. Erf., einschlag. Information u. M. V. 84 Nordd. Allgem. Ztg., Berlin S. W. 6241

Badewannen, Sitzwannen

vermietet **Paul Heinrich,** 6311 Sapiehastr. 1.

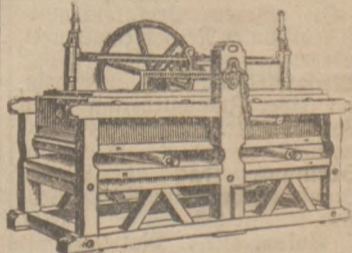
Paris 1889 gold. Medaille.

500 Mark in Gold,

wenn **Crème Grolsch** nicht alle Hautunreinigkeiten, als Sommersprossen, Leberflecke, Sonnenbrand, Mitesser, Nasenröthe etc. beseitigt und den Teint bis ins Alter blendend weiss und jugendfrisch erhält. — Keine Schminke! Preis 1,20 M. — Man verlange ausdrücklich die „preisgekrönte Crème-Grolsch“, da es werthlose Nachahmungen giebt. 2491

Savon Grolsch, dazu gehörige Seife, 80 Pf. Hauptdepöt **J. GROLICH, Brünn.** Zu haben in allen besseren Drogen-Handlungen.

J. Schammel, Breslau, Brüderstr. 9.



Engl. Drehrollen

bewährtester Construction in bester Ausführung mit Patentvorrichtung für leichten, ruhigen Gang. 11217 Mehrjährige Garantie.

Blüß-Stauffer-Sitt

ist das Allerbeste zum **Ritzen zerbrochener Gegenstände**, wie Glas, Porzellan, Gelehr., Holz u. f. m. Nur acht in Gläsern zu 30 u. 50 Pf. in Posen bei: **Paul Wolff, Drogenhandlung.** Wilhelmstr. 8272
Rothe Apotheke, Markt 37.
M. Kaul,
Zajinski & Olmski,
Louis Moebius, Glashandl.,
Max Levy, Drog., Betrichplatz 2.
In Dolzig bei: **T. Latanowicz.**

Zur Kanalisation.

Bei dem diesjährigen Hochwasser haben sich an der Kanalisation in der Unterstadt gewisse Uebelstände gezeigt. In dem größten Theil der an kanalisirten Straßen gelegenen Grundstücke drang Wasser ein und füllte mehr oder weniger die Keller, obgleich die Straßen noch nicht überfluthet waren. Es wurden hier von sogar Grundstücke betroffen, deren Keller bei dem Hochwasser der Jahre 1888 und 1889 trocken blieben, trotzdem der Hochwasserstand damals um etwa zwei Mtr. höher war als in diesem Jahre. Abgesehen von den Grundstücken, welche dicht an der Warthe oder tief an Wasserläufen liegen, die sich mit dem Flusse auspiegeln, wurden früher die Keller in der Regel erst überschwemmt, wenn das Wasser nach Ueberfluthung der Straße von obenher in die Räume floß. Es ist scheinbar eine Verschlechterung des bisherigen Zustandes eingetreten, was natürlich zu Klagen der Betroffenen Anlaß giebt, denn mit der Anfüllung der zu den verschiedensten Zwecken benutzten Keller mit Wasser sind mehr oder weniger empfindliche Uebelstände und Nachteile verbunden. Da sich diese unliebsame Erscheinung gerade in den kanalisirten Straßen zeigt, wird man nicht fehl gehen, wenn man annimmt, daß die veränderten Verhältnisse durch die Kanalisation herbeigeführt worden sind. Mit dem Steigen der Warthe füllen sich auch die Kanäle; das Wasser steht in diesen stets so hoch, daß es sich mit dem Hochwasserspiegel in gleicher Höhe befindet. So stehen bei einem Hochwasserstande von fünf Mtr. am Warthepegel alle Kanäle unter der Einwirkung der Hochwasser, die östlich der Vinie Halldorffstraße, Schulstraße, Alter Markt liegen. Sie wirken für die Abführung der von der Stadt hinzukommenden Wirtschaftswasser und Regenwasser nur noch als kommunizierende Röhren. Je tiefer die Kanäle unter dem jeweiligen Hochwasserstande liegen, desto größer wird in ihnen der Wasserdruck, welcher sich in den in der Nähe der Warthe gelegenen Straßen bis über zwei Mtr. Wasserhöhe (gleich zwei Atmosphären) steigern kann. Die hohe Spannung drückt das Wasser gegen die Kanalwandungen und gegen die Dichtungen und bewirkt ein Austreten überall dort, wo unterhalb des Warthewasserspiegels Oeffnungen vorhanden sind, oder wo die Kanalabdichtungen dem Drucke des Wassers nicht widerstehen.

Die zur Verwendung gekommenen Cementröhren, aus denen die Hauptkanäle in der Mitte der Straße bestehen, sind auf einen inneren Wasserdruck von 5 Meter Wasserhöhe geprüft und werden beim Verlegen in den Stoßfugen mit einer in Cementmörtel verlegten Ziegelschicht ummauert. Sie können daher der auftretenden Spannung widerstehen und sind auch in den Stoßfugen bei sorgfältiger Verlegung als völlig undurchlässig anzusehen. Von den Hauptkanälen zweigen sich die Seitenkanäle nach den einzelnen Grundstücken ab. Diese bestehen aus gebrannten Thonröhren, welche an den Stoßenden mit doppelt gelegten Theerstrichen und einer wasserundurchlässigen Thonummüllung gedichtet sind. Diese Dichtung gestattet bei sorgfältiger Ausführung ebenfalls ein Austreten des Wassers nicht. Wenn auch Prüfungen der hergestellten Kanalleitungen auf inneren Wasserdruck unseres Wissens nicht stattgefunden haben, so haben wir keine Ursache zu der Annahme, daß bei der Verlegung nicht mit aller Sorgfalt verfahren worden ist.

Wenn trotzdem das Wasser in die Keller und offenbar aus den Kanälen gedrungen ist, so sind die Ursachen innerhalb der Grundstücke zu suchen. Hier sind zwei Kategorien zu unterscheiden, nämlich Grundstücke, die mit Entwässerungsanlagen versehen und an den Kanal angeschlossen sind, und solche, bei denen diese Maßregel noch nicht ausgeführt ist. Bei der letzten Kategorie konnte eine Ueberfluthung der Keller sichtlich nicht ausbleiben. Da der Kanalanschluß sämtlicher Grundstücke bis zum 1. Januar d. J. erfolgen sollte, sind seitens des Tiefbauamtes, welche alle Kanäle unter dem Straßendammbau herzustellen hat, im vergangenen Jahre auch alle Abzweigkanäle bis zu den Grundstücken verlegt, wo sie offen enden und durch die Hauseigentümer in Hausentwässerungsanlagen fortzuführen waren. Wo dies nicht geschehen ist, konnte natürlich das Kanalwasser aus den offenen Kanälen an der Frontmauer des Gebäudes heraustreten und nach den Kellerräumen durchdringen.

Mehr zu denken giebt die Ueberfluthung der Keller in den an den Kanal angeschlossen Grundstücken. Hier hätte dieser Uebelstand nicht eintreten können, wenn die Anlagen vorschriftsmäßig zur Ausführung gekommen wären. Es ist zwar eine bautechnische Hilfskraft seitens des Magistrats mit der Ueberwachung der Ausführung von Hausentwässerungsanlagen beauftragt, doch werden die Entwässerungsanlagen meist in einer Anzahl von Grundstücken gleichzeitig ausgeführt, so daß die Kontrolle keine sehr genaue wird, während dem Hauseigentümer, selbst wenn er sich die Ueberwachung der Arbeiten in seinem Grundstück angelegen sein läßt, meist die genügenden technischen Kenntnisse fehlen. Dazu kommt, daß sich die Unternehmer oft derart unterbieten, daß sie, wenn sie nicht Verluste tragen sollen, kaum exakte Arbeiten liefern können. Auf diese Weise entstehen Anlagen, die wohl genügend bei der Ableitung der Abwässer funktionieren, die aber, sobald in Folge des Rückstaues ein innerer Druck eintritt, Mängel aufweisen, indem sie ein Ausfließen des Wassers gestatten, das sich in den Souterrainräumen ansammelt.

In unserer Stadt befindet sich eine große Anzahl Rohrleitungen, die unter beständigem inneren Drucke stehen und dabei sehr selten undicht werden. Es sind dies die sogenannten Saugrohrleitungen, die von den Abortgruben nach den Straßen führen. Sie werden freilich unmittelbar nach der Anlegung auf einen inneren Wasserdruck von 4 Atmosphären geprüft, wobei sich nur in wenigen Fällen eine Undichtigkeit zeigt, die dann alsbald beseitigt wird. Allerdings wird die vorgeschriebene Prüfung der Leitungen viel dazu beitragen, daß bei der Herstellung von vornherein die nöthige Sorgfalt verwendet wird, weil der Unternehmer etwaige Undichtigkeiten auf seine Kosten beseitigen muß. Leider ist eine ähnliche Prüfung der fertiggestellten Entwässerungsleitungen schwer ausführbar, umso mehr ist erforderlich auf eine sorgfältige Ausführung zu achten. Eine gewisse Gewähr dafür bietet ein zuverlässiger Unternehmer; tritt dazu noch eine Ueberwachung seitens des Hauseigentümers und dieser hat an der guten Ausführung der Anlagen das lebhafteste Interesse — so läßt sich unschwer Sicherheit gegen die Bewässerung der Keller bei Gelegenheit von Hochwasser erreichen. Thatsächlich sind auch mehrere an den Kanal angeschlossene Grundstücke, in denen die Ent-

wässerungsanlagen exakt hergestellt worden sind, von Wasser verschont geblieben, obgleich die Kanäle angespannt waren. Um die Hausbesitzer in die Lage zu setzen, die Verlegung der Leitungen zu kontrolliren, seien die bezüglichlichen Vorschriften mitgetheilt, auf deren genaue Befolgung es ankommt.

Innerhalb der Gebäude müssen stets eiserne Röhre verwendet werden, im Hofe können dagegen innen und außen glasterte Thonröhren, welche billiger als eiserne Röhre sind, Verwendung finden. Mit dem Verlegen der Röhren darf nicht früher begonnen werden, als bis die Sohle der Baugrube 10 Meter lang richtig hergestellt, die Sandbettung eingebracht und dem anzuwendenden Gefälle entsprechend geebnet ist. Die meiste Sorgfalt beanspruchen die Dichtungen der Rohrverbindungen. Die Dichtung an eisernen Röhren muß mit gebleimtem Hanfstrich und Weichblei erfolgen. Höchstens zwei Drittel der Ruffentiefe sind mit fest eingetriebenem Hanfstrich auszufüllen, während mindestens ein Drittel mit Blei zu vergießen und dieses fest einzutreiben ist. Die Thonröhren werden mit Theerstriche und einer Thonummüllung gedichtet. Die Theerstriche müssen genügend mit Theer getränkt und der Rohrweite entsprechend stark und lang sein. Bei jedem Stoß sind mindestens zwei Stück zu verwenden, von denen der eine um das Ende des Rohres vor der Verlegung geschlagen wird, während der zweite nach der Verlegung mit dem Dichtungsholz nachzutreiben ist. Darauf ist um die Rohrverbindung überall anschließend eine Thonummüllung von mindestens 6 Centimeter Stärke zu legen, welche vorher in Würfeln in einer dem Rohrumfange entsprechenden Länge gerollt sein muß. Dabei ist namentlich auf die gute Abdichtung des un'eren Theils des Stoßes zu achten.

Eine gewissenhafte Erfüllung dieser Vorschriften wird bei eintretendem Rückstaue, wie solcher beim Hochwasser und auch bei starken Regengüssen eintritt, ein Austreten des Wassers aus den Leitungen verhindern.

Damit sind die Ursachen der Kellerüberfluthungen auf unterirdischem Wege jedoch noch nicht erschöpft. Vielfach wird der Uebelstand durch mangelhafte Funktion der Rückstaupfappen in Folge fehlerhafter Anlage oder eingetretener Verunreinigung herbeigeführt. Wo sich solche Einrichtungen befinden, nämlich überall da, wo in den Kellern Leitungsabzweigungen vorhanden sind, müssen sie von Zeit zu Zeit auf ihre Funktionsfähigkeit untersucht werden. Weiterhin findet sich im Keller an vielen Stellen eigentliches Grundwasser ein, welches mit dem Anschwellen der Warthe, wodurch es am Abfließen in den tieferen Schichten verhindert wird, ansteigt und von unten her in die Keller emporquillt. Sodann spielt bei den Grundstücken, die in der Nähe der Warthe oder deren Zuflüsse liegen, das sogenannte Quälwasser eine gewisse Rolle. Der durchlässige Untergrund läßt das hochstehende Flußwasser in das Ackerland eindringen, durchzieht dieses und steigt in den Hohlräumen der Häuser empor. Grund- und Quälwasser lassen sich nur durch Auspumpen der Kanalisation beseitigen.

Ob in die Keller Grundwasser und Quälwasser oder Kanalwasser eingedrungen ist, läßt sich leicht erkennen. Grund- und Quälwasser sind rein und können nur Beimischungen enthalten, die im Keller vorhanden gewesen sind. Kanalwasser dagegen ist mit dem Wirtschaftswasser vermischt und schmutzig. Wo letztere Wahrnehmung bei den an den Kanal angeschlossenen Grundstücken gemacht ist, werden die Hausbesitzer gut thun, die Entwässerungsanlagen einer Prüfung unterziehen zu lassen und die dabei ermittelten Mängel zu beseitigen.

Der Rückstaue des Wassers in die Kanäle bei Hochwasser hat noch eine andere Seite. Er hebt das natürliche Gefälle auf und bewirkt, daß die Stoffe der Abwässer sich in die Kanäle ablagern. Dadurch kann eine in sanitärer Beziehung bedenkliche Verschlämzung der Kanalisation eintreten, die sich bis in die Häuser erstreckt und, wenn der Zustand mehrere Jahre dauert, schwer beseitigen läßt.

Alle diese Mängel der Kanalisation in der Unterstadt sind dem Magistrat, wie wir wissen, keineswegs entgangen. Das Austreten der Grund- und Quälwasser, die Verschlämzung der Kanäle sind vorübergehender Zustand, gewissermaßen als Kinderkrankheit der Kanalisation notgedrungen in den Kampf genommen.

Industrie und Gewerbe in Stadt und Provinz Posen.

VII. Nachdruck verboten. F. H. Bromberg's Industriestätten.

Ein Rückblick in Bromberg's Vergangenheit, wenn auch nur zurück auf einige Jahrzehnte und eine Betrachtung der industriellen Verhältnisse im Stadt- und Landkreise Bromberg zeigt uns, daß die Industrie vor 50 und 40 Jahren im allgemeinen bei uns eine unbedeutende und wenig entwickelte war. Das einzige größere industrielle Etablissement Bromberg's war das der königlichen Seehandlung gehörige und noch jetzt hier bestehende Mühlenetablissement, welches in den dreißiger Jahren, wo es von der Seehandlung gekauft wurde, sich im Besitze der Firma Gebrüder Schickler befand. In den vierziger Jahren ist das in der Mitte der Stadt — Münzwerder — an der Brabe liegende und aus drei großen Wassermühlen bestehende Etablissement bedeutend erweitert und in seinen maschinellen Einrichtungen nach und nach verbessert worden, so daß die Fabrikate der Bromberger Mühle sich bis heute eines guten Rufes weit über die Grenzen der Bromberger Gegend hinaus erfreuen und die Preisnotirungen derselben tonangebend sind. — Außer diesem Mühlenetablissement hatte Bromberg in den dreißiger Jahren bis Mitte der vierziger Jahre keine Industriestätte aufzuweisen. Erst im Jahre 1844 erhob sich ein Dampfshlot auf dem jetzt Albert Wieseschen Grundstücke am Kanal in der Nähe der zweiten Schleufe — es war die Ernst Kämmerersche Eisengießerei, welche vor einigen Jahren eingegangen ist. In den dreißiger Jahren befand sich in der Nähe von Bromberg in dem Dorfe Gyzstowke Mühle — jetzt Schleusenau — eine Papiermühle, welche das sogenannte Büttenpapier lieferte und dem Mühlenbesitzer Braun gehörte. Sie wurde wie auch die Mahlmühlen — Wassermühlen — in der Gegend zu damaliger Zeit durch Wasserkraft getrieben. Als Papiermühle ist dieses Etablissement schon vor einer Reihe von Jahren eingegangen und in eine Dampfmahlmühle umgebaut worden, in welcher Gestalt sie noch jetzt besteht. Besitzer derselben ist der frühere Wäckermeister Brund. Dann gabs um jene Zeit, in den vierziger

und fünfziger Jahren im Kreise Bromberg in Prondy einen Kupferhammer, der als solcher vor vielen Jahren eingegangen ist. Mit dem Wachstum Bromberg's und der Zunahme der Bevölkerungsziffer in derselben, was namentlich der Fall war, als im Jahre 1851 Bromberg mit Eröffnung der Eisenbahnstrecke Berlin-Kreuz-Stettin-Bromberg Eisenbahn erhielt und die Verkehrsverhältnisse mit der Erweiterung der Eisenbahnstrecken nach Danzig-Königsberg-Thorn-Posen u. bessere wurden, traten auch auf dem Felde der Industrie neue Erscheinungen ins Leben. Man wird jetzt nicht mehr sagen können, Bromberg sei eine Beamtenstadt, wie dies noch vor 30 oder 40 Jahren der Fall war, welcher Ausdruck damals eine gewisse Berechtigung hatte, — sondern man kann wohl sagen, daß Bromberg sich zu einer Industriestadt emporgeschwungen hat, wie wir dies bei Besprechung der einzelnen Industriestätten darthun werden. Von den industriellen Anlagen der Stadt verdienen zunächst die Maschinenfabriken als diejenigen der ältesten Industriewerksstätten Bromberg's hier angeführt zu werden.

Die Firma F. Eberhardt wurde im Jahre 1847 gegründet und ist, da die anderen Fabriken inzwischen eingegangen sind, die älteste der am Orte befindlichen Maschinenfabriken. Die in der Berlinerstraße liegende Fabrik umfaßt eine Maschinenbauanstalt, Eisengießerei und Dampfesselschmiede und ist in jeder Beziehung mit den neuesten und bewährtesten Maschinen und Werkzeugen ausgerüstet. Die Zahl der ständig beschäftigten Arbeiter schwankt zwischen 150 bis 200 Mann. — Die Firma, welche sich in früheren Jahren hauptsächlich mit dem Bau landwirtschaftlicher Maschinen, Lokomobilen u. befaßt, betreibt gegenwärtig in ihrer Fabrik den Bau von Dampfmaschinen jeder Art, Maschinen für Brauereien und Gerbereien, Schneide- und Mehlmühlen, sowie von Transmissionen, ferner die Einrichtung von Dampfziegeleien und Brennerien — der von der Fabrik angefertigte patentirte Maische-Entschälungs-Apparat ist in mehr als 1200 Brennerien des In- und Auslandes eingeführt. — In der mit Schmiederei und Hammerschmiede verbundenen Dampfesselschmiede werden außer Dampfesseln der bewährtesten Systeme eiserne Dach- und Brückenkonstruktionen, Wasserstationen, Schiebebühnen, Drehscheiben, Krähne aller Art angefertigt.

Auch im Schiffsbau hat die Firma gute Erfolge zu verzeichnen und seit 30 Jahren eine große Menge von Dampf- und Handbaggern, Elevatoren, Taucherhissen, Präzisionsgeliefert, auch gegenwärtig sind wieder eine größere Zahl von Flußfahrzeugen in Arbeit. Die große mit den besten Maschinen eingerichtete Gießerei liefert neben den zur Maschinenfabrikation nöthigen Gußstücken bis zu den größten Dimensionen Bau- und Handelsguß.

Die Maschinen- und Kesselfabrik von L. Zobel (Perterson- und Fischerstraße-Ecke an der Brabe) fabrizirt hauptsächlich Dampfmaschinen und Dampfessel und hat sich in diesen Spezialitäten einen guten Ruf erworben, der weit über die Grenzen der Provinz hinausgeht. Es werden jährlich ca. 50 Dampfessel und Dampfmaschinen, die nach Ost- und Westpreußen, Posen, Brandenburg und Rußland gehen und dort aufgestellt werden, angefertigt. Ganz besonders gut haben sich die Schiffessel und Schiffsmaschinen eigener Konstruktion eingeführt, so daß allein nach den Seestädten 15—20 Schiffessel und Schiffsmaschinen geliefert werden. Außer diesen Spezialitäten werden nicht unbedeutende Lieferungen für Lönigl. Lokomotiv-Drehscheiben, Lokomotiv-Schiebebühnen und Lokomotiv-Hebewinden.

Die Maschinenfabrik von Hermann Löhnert (Bahnhofsstraße) ist eine Spezialfabrik von Kugelfallmühlen (Patentirt) und beschäftigt über 100 Arbeiter. Das Absatzgebiet der genannten Fabrikate ist Deutschland, Oesterreich-Ungarn, alle industriellen europäischen Staaten, Amerika namentlich Chile u. — Innerhalb 8 Jahren hat die Fabrik 800 dieser Kugelfallmühlen abgesetzt.

Die Maschinenfabrik von S. Zimmer (Wilhelmstraße), wurde im Jahre 1884 durch den Civil-Ingenieur S. Zimmer begründet. Die Firma baut vorzugsweise Spezialartefakte, führt aber auch umfangreiche Reparaturarbeiten aus und benutzt zu dem Betriebe ihrer Fabrik eine ca. 100pferdige Dampfmaschine. Dauern beschäftigt werden in der Fabrik 30 Handwerker. Die erste Spezialität der Fabrik und das Nennenswertheste derselben sind die in ganz Deutschland, Rußland sogar in Amerika verbreiteten Zimmer'schen Patent-Strohelevatoren an Dampfdrückmaschinen. Weit über 1000 dieser Maschinen hat

Alle bisher angelegten Kanalisationsprojekte... Rückfluß des Hochwassers in die Kanalisation der Unterstadt und...
Die bisher angelegten Kanalisationsprojekte... Rückfluß des Hochwassers in die Kanalisation der Unterstadt und...
Die bisher angelegten Kanalisationsprojekte... Rückfluß des Hochwassers in die Kanalisation der Unterstadt und...

In Posen liegen die Verhältnisse allerdings etwas schwieriger. Zunächst wird das Entwässerungsgebiet...
In Posen liegen die Verhältnisse allerdings etwas schwieriger. Zunächst wird das Entwässerungsgebiet...
In Posen liegen die Verhältnisse allerdings etwas schwieriger. Zunächst wird das Entwässerungsgebiet...

Der unmittelbare Eintritt des Warthwassers in die Kanäle...
Der unmittelbare Eintritt des Warthwassers in die Kanäle...
Der unmittelbare Eintritt des Warthwassers in die Kanäle...

Die Maschinenfabrik von Gebr. Böhmert in dem an die Stadt grenzenden Schröttersdorf fertigt als Spezialität...
Die Maschinenfabrik von Gebr. Böhmert in dem an die Stadt grenzenden Schröttersdorf fertigt als Spezialität...
Die Maschinenfabrik von Gebr. Böhmert in dem an die Stadt grenzenden Schröttersdorf...

kanal soll deshalb noch in diesem Jahre von der Breitenstraße bis zur Ausmündung in der Nähe des Bierseebachs verlängert werden...
kanal soll deshalb noch in diesem Jahre von der Breitenstraße bis zur Ausmündung in der Nähe des Bierseebachs verlängert werden...
kanal soll deshalb noch in diesem Jahre von der Breitenstraße bis zur Ausmündung...

Aus Vorstehendem geht hervor, welche große Schwierigkeiten noch zu überwinden sind, um die Kanalisation der Unterstadt...
Aus Vorstehendem geht hervor, welche große Schwierigkeiten noch zu überwinden sind, um die Kanalisation der Unterstadt...
Aus Vorstehendem geht hervor, welche große Schwierigkeiten noch zu überwinden...

Man hört vielfach den Einwand, daß es vorteilhafter gewesen wäre, die Kanalisation von untenher, also mit Einrichtung der Pumpstation anzufangen...
Man hört vielfach den Einwand, daß es vorteilhafter gewesen wäre, die Kanalisation von untenher, also mit Einrichtung der Pumpstation anzufangen...
Man hört vielfach den Einwand, daß es vorteilhafter gewesen wäre, die Kanalisation...

Aus den Bädern.

Bad Reichenhall 6. Mat. Der 1814 m hohe Zwiesel, der alljährlich von vielen Hunderten von Touristen und Kurgästen seiner herrlichen Aussicht wegen besichtigt wird...
Bad Reichenhall 6. Mat. Der 1814 m hohe Zwiesel, der alljährlich von vielen Hunderten von Touristen und Kurgästen seiner herrlichen Aussicht wegen besichtigt wird...
Bad Reichenhall 6. Mat. Der 1814 m hohe Zwiesel...

Aus Bad Wistyan (im ungar. Com. Neutra) wird uns unterm 5. d. Mts. geschrieben: Mit heutigem Mittagszuge ist Prinzessin Pauline von Württemberg in Begleitung der Hofdame...
Aus Bad Wistyan (im ungar. Com. Neutra) wird uns unterm 5. d. Mts. geschrieben: Mit heutigem Mittagszuge ist Prinzessin Pauline von Württemberg in Begleitung der Hofdame...
Aus Bad Wistyan (im ungar. Com. Neutra) wird uns unterm 5. d. Mts. geschrieben...

Eine unserer bedeutendsten Maschinenfabriken ist die Firma C. Blumwe u. Sohn in Prinzenenthal (Bromberg)...
Eine unserer bedeutendsten Maschinenfabriken ist die Firma C. Blumwe u. Sohn in Prinzenenthal (Bromberg)...
Eine unserer bedeutendsten Maschinenfabriken ist die Firma C. Blumwe u. Sohn...

Willa war seitens der Babepachtung prächtvoll dekoriert, der ganze Badeort festlich geschmückt.

Kammerer's Felt-Seife № 1548
das Stück 25 Pfg., mit feinem, mildem Parfüm.
Kammerer's Palmitin-Seife № 1553
das Stück 20 Pfg., mit angenehm erfrischem Wohlgeruch, sind neutral mild und sparsam im Verbrauch. — Ueberall käuflich.

Die medizinische Wissenschaft hat, wie allgemein bekannt, in der letzten Zeit versucht, mit einer ganz neuen Heilmethode die gefährlichsten Krankheiten wie die Tuberkulose, Diphtherie u. u. zu bekämpfen...
Die medizinische Wissenschaft hat, wie allgemein bekannt, in der letzten Zeit versucht, mit einer ganz neuen Heilmethode die gefährlichsten Krankheiten wie die Tuberkulose, Diphtherie u. u. zu bekämpfen...
Die medizinische Wissenschaft hat, wie allgemein bekannt, in der letzten Zeit...

Das „Myrrholin“ ist der nach einem patentirten Verfahren gewonnene östige Auszug des Myrrhenbarkes. Dieses enthält sehr werthvolle Bestandtheile, welche eine ganz spezifische Wirkung auf die Haut haben...
Das „Myrrholin“ ist der nach einem patentirten Verfahren gewonnene östige Auszug des Myrrhenbarkes. Dieses enthält sehr werthvolle Bestandtheile, welche eine ganz spezifische Wirkung auf die Haut haben...
Das „Myrrholin“ ist der nach einem patentirten Verfahren gewonnene östige Auszug...

Aber ebenso wichtig wie die Gewinnung des Myrrholins war zu seiner praktischen Verwendung die Auffindung einer Form, welche für die Gesundheitspflege im Allgemeinen von weittragender Bedeutung werden wird...
Aber ebenso wichtig wie die Gewinnung des Myrrholins war zu seiner praktischen Verwendung die Auffindung einer Form, welche für die Gesundheitspflege im Allgemeinen von weittragender Bedeutung werden wird...
Aber ebenso wichtig wie die Gewinnung des Myrrholins war zu seiner praktischen Verwendung...

Aus den Gutachten der Professoren und Aerzte — eine Anzahl wird demnächst in unserem Blatte veröffentlicht — geht hervor, daß die neue Patent-Myrrholin-Seife...
Aus den Gutachten der Professoren und Aerzte — eine Anzahl wird demnächst in unserem Blatte veröffentlicht — geht hervor, daß die neue Patent-Myrrholin-Seife...
Aus den Gutachten der Professoren und Aerzte...

Gegen alle Schwächezustände hat sich der tägliche Genuß des Johann Hoff'schen Malzertrakt-Gesundheitsbieres dadurch als heilsam erwiesen, daß es die Verdauung und außerdem dadurch die Ernährung des Körpers befördert...
Gegen alle Schwächezustände hat sich der tägliche Genuß des Johann Hoff'schen Malzertrakt-Gesundheitsbieres dadurch als heilsam erwiesen, daß es die Verdauung und außerdem dadurch die Ernährung des Körpers befördert...
Gegen alle Schwächezustände hat sich der tägliche Genuß des Johann Hoff'schen...

Die Verkaufsstelle der Johann Hoff'schen Malzpräparate befindet sich in Posen bei R. Barokowski, Neuestraße 7/8, Filiale St. Martin 20, Frenzel & Co., Alter Markt 56, W. F. Meyer & Co., Wilhelmplatz 2, J. Schloyer, Brettestraße 13.

Während die Fabrikation in der Gammelfabrik nur im Kleinen betrieben werden konnte und nur ebensoviele Waagen gebaut wurden, als bestellt waren, nahm die Fabrikation in Schröttersdorf einen bedeutend größeren Umfang an...
Während die Fabrikation in der Gammelfabrik nur im Kleinen betrieben werden konnte und nur ebensoviele Waagen gebaut wurden, als bestellt waren, nahm die Fabrikation in Schröttersdorf einen bedeutend größeren Umfang an...
Während die Fabrikation in der Gammelfabrik nur im Kleinen betrieben werden konnte...

„Kosmos“

Lebens-Versicherungs-Bank.

Concessionirt seit dem Jahre 1863 in allen deutschen Staaten.

Status vom 31. Dezember 1894:

Garantiefonds	11,097,677 Mk.
Laufende Versicherungen	54,153,811 „
Betrag der für Todes- u. Lebensfall-Versicherungen gezahlten Kapitalien	11,844,947 „

Besondere Vortheile:

Liberalen Bedingungen, niedrigste Prämien, keine Rückversicherbarkeit. Beibehaltung der Versicherten mit 50 bis 85% des jährlichen Geschäftsgewinnes. Lebens-Versicherungen mit steigender Dividende von 3% jährlich. Gewährung von Dienst-Cantionen, Deckung der Kriegsgefahren, Corporations-Versicherungen mit Benefizien, Unanfechtbarkeit der Policen auch in Selbstmordfällen nach 5 jährigen Bestehen derselben u. s. w.

Die Bank empfiehlt sich zum Abschluss von Lebens-, Kapital-, Aussteuer-, Renten- und Militärdienst-Versicherungen durch ihre Haupt- und Spezial-Agenten, sowie durch ihren General-Agenten

Ludwig Manheimer

in Posen.

In Posen vertreten durch Herrn Versicherungs-Inspektor W. Brandt, Halbbohrstr. Nr. 4, Herrn General-Agenten Benno Kantorowicz, Königsplatz 10 a.

Preuß. Central-Bodencredit-Akt.-Gesellschaft

Berlin, Unter den Linden 34. 2622

Gesamt-Darlehnbestand Ende 1894: 455,000,000 Mark.

Obige Gesellschaft gewährt zu zeitgemäßen Bedingungen Darlehen an öffentliche Landesmeliorations-Gesellschaften, sowie existenzfähige hypothekensichere Sektoren der Gesellschaft untüchtige Amortisations-Darlehen auf große, mittlere, wie kleine Besitzungen bis zum Mindestwert von 2500 M. Anträge wolle man entweder der Direktion oder den Agenten der Gesellschaft, an die eine Provision nicht zu zahlen ist, einreichen. An Prüfungsgebühren und Taxkosten sind zusammen 2 vom Tausend der beantragten Darlehenssumme, jedoch mindestens 30 und höchstens 300 Mark zu entrichten.

Alters- und Kinder-Versicherung

gewähren Leibrenten- und Kapital-Versicherungen bei der Preussischen Renten-Versicherungs-Anstalt in Berlin W. 41. Die seit 1838 unter besonderer Staatsaufsicht bestehende Anstalt zahlt z. B. 50 Jährigen 6%, 60 Jährigen 9%, 70 Jährigen 13% Leibrente

Dividendenberechtigung. Vermögen 89 Millionen Mark.

Prospecte und nähere Auskunft bei Herrn Adolf Fenner in Posen, Blomardstr. 3, Herrn Carl Linnicke in Breslau, Catbarntstr. 5.

Segelleinen

in Breiten von 1-3 Meter,

Rouleaustoffe, Markisenrells, bunt gestreift u. glatt grau, Markisenrauschen, Matrasendrells in allen Breiten, ferner Wagenriese, Wagentuche, Wagenschnüre und Vorten, Wagenteppiche in Wolle und Halbvolle, Lederhüte in allen Breiten, sowie Hochhaare, Seegras, Indiafasern, Berg, Springfedern, Volksgarthe, Jalousiegarthe, alle Sorten Schnüre und Bindfäden empfiehlt in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen en gros & en detail

3709

J. Gabriel,

Markt u. Breslauerstr.-Ecke.

Auer'sches Gasglühlicht

ist nur direkt

zu beziehen durch

Wilhelm Kronthal,

Alleiniger Vertreter für Posen.

6175

Nicht der Reklame, sondern der persönlichen Weiterempfehlung durch die vielen Tausend Personen, die den

Anker-Pain-Expeller

in den letzten 25 Jahren mit gutem Erfolg gebraucht haben, verdankt dieses streng reelle Hausmittel seine große Verbreitung und allgemeine Beliebtheit. Wer den Anker-Pain-Expeller schon bei Gicht, Rheumatismus (Gliederreizen), Rücken-schmerzen, Sehenschlag, Kopf- und Zahnschmerzen, Hüftweh u. als schmerzstillende Einreibung angewendet hat, wird stets eine Flasche davon vorrätig halten, um ihn auch bei Erkrankungen sofort als ableitendes, vorbeugendes Mittel anwenden zu können. Der Preis dieses altbewährten Hausmittels ist ein sehr billiger, nämlich 50 Pf. und 1 Mk. die Flasche. — Zu haben in den Apotheken.

Unanfechtbare Policen. Magdeburger Unterfallbare Policen.

Lebens-Versicherungs-Gesellschaft

Gegründet 1855.

Versicherungen auf Todes- und Erlebensfall, Rente und Aussteuer. Mit und ohne Gewinnantheil, 50% Bonification, Invaliditätsversicherung. Auch Versicherung für nicht normale Leber (Abgeleiteten-Versicherung). Nach Wahl steigende oder annähernd gleichbleibende Dividende nach 3 Jahren.

Unfall-Versicherung mit und ohne Prämien-Rückgewähr.

Cantionen an Beamte. Kürzeste liberale Versicherungsbedingungen.

Billigste feste Prämien ohne Nachschussverbindlichkeit

Denkbar größte Sicherheit bei einem Vermögen von 36 Millionen Mark. 373

Prospecte und Auskunft gratis bei sämtlichen Vertretern.

Tüchtige Agenten und Acquisiteure finden lohnende Beschäftigung.

General-Agentur in Posen: Felix Lichtenstein.

Wilhelma in Magdeburg

Allgemeine Versicherungs-Actien-Gesellschaft.

Gesamtvermögen Anfang 1895: ca. 14,000,000 Mk.

Haftpflicht-Versicherungen

für industrielle u. gewerbliche Unternehmungen, Hausbesitzer, Land- und Forstwirthe, Inhaber von Handelsgeschäften, Gastwirthe, Besitzer von Pferden u. Fuhrwerk, Aerzte, Apotheker, Radfahrer, Jäger, Schützen, sowie für Gemeinden.

Die Wilhelma in Magdeburg gewährt die Haftpflicht-Versicherung regelmässig in unbegrenzter Höhe.

Billige Prämien ohne Nachschusspflicht. Liberale Bedingungen.

Vertreten in Posen durch die General-Agentur 4903 Viktoriastraße 16 I.



Trotz abermaliger Erweiterung

seit 1. Januar 1895 erscheint

Die Modenwelt

ohne jegliche Preiserhöhung. Statt früher 8 hat jede der jährlich 24 reich illustrierten Nummern jetzt 16 Seiten: Mode, Handarbeiten, Unterhaltung, Wirtschaftliches. Außerdem jährlich 12 große farbige Moden-Panoramen mit gegen 100 Figuren und 12 Beilagen mit etwa 240 Schnitt-mustern etc.

Vierteljährlich 1 Mark 25 Pf. = 75 Kr. — Auch in Heften zu je 25 Pf. = 15 Kr. (Post-Zeitungs-Katalog No. 4508) zu haben. — Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Postämter (Post-Zeitungs-Katalog Nr. 4507). — Probennummern in den Buchhandlungen gratis.

Normal-Schnittmaße, besonders aufgezeichnet, zu 30 Pf. portofrei.

Berlin W 35. — Wien I, Operng. 3.

Gegründet 1866.



Brennabor Räder

Gebr. Reichstein, Brandenburg a. d. H.

Aelteste und grösste Fahrrad-Fabrik des Continents

1600 Arbeiter. — Jährliche Production 15000 Räder.

Emil Matheus, Sapiehaplatz 2 a.



Endloff's geräuschlose Milch-Handcentrifuge

Neues verbessertes Modell 1895. Zu ermäßigten Preisen.

Schärfste Entrahmung. — Ersparnis bis zu 3 Liter Milch bei einem Pfund Butter gegenüber dem Sattelferfahren. 5757

Leichter, geräuschloser Gang. Geringe Abnutzung. Bequeme Reinigung.

Die Centrifugen sind stets auf Lager und werden zur Probe gegeben.

Gebrüder Lesser-Posen,

Ritterstraße 16.

Sommersprossen



entstellen auch das sonst angenehmste Gesicht. Man muss dieserhalb stets darauf bedacht sein, diesen Schönheitsfehler nicht entstehen zu lassen, oder solchen, wenn vorhanden, zu beseitigen.

CRÈME IRIS

ist das bestbewährteste Präparat gegen Sommersprossen. Alle, die solche gebrauchen, sind entzückt von deren vortrefflicher Wirkung. Ueberzeugen Sie sich gefl. nur durch einen Versuch. Beseitigt auch sofort Hitzblätterchen, Sonnenbrand, Hautirritation, Mitesser, Finnen, Pusteln etc.

CRÈME IRIS

verleiht blendend weissen Teint. Die Haut wird sammetweich und jugendlich. Alle Damen, die Crème Iris gebrauchen, machen Furor wegen ihres schönen Teints. Preis Mk. 1.50. Neben der Toppackung wurde extra noch eine Tubenpackung für die Reise eingeführt, die äusserst praktisch und bequem ist. Bruch und Auslaufen unmöglich. Enorm ausgiebig. Monate zureichend. Erhältlich in Apotheken, besseren Drogerien und Parfümerien oder direkt von Apoth. Weiss & Co., Giessen.

PATENT-Muster- u. Marken-Schutz

besorgt

G. KESSELER Patent-Bureau

BERLIN, NW. 7, Dorotheen-Str. 32



Lohse's Weltberühmte Spezialitäten

für die Pflege der Haut.

EAU DE LYS DE LOHSE

weiss, rosa, gelb, seit sechzig Jahren unübertroffen als vorzüglichstes Hautwasser zur Erhaltung der vollen Jugendfrische, sowie zur sicheren Entfernung von Sommerprossen, Sonnenbrand, Rötze, gelben Flecken und allen Unreinheiten des Teints.

LOHSE's Lilienmilch-Seife

die reinste und mildeste aller Toiletteseifen, erzeugt nach kurzem Gebrauche rosig-weiße, sammet-weiße Haut. — Beim Ankauf wetter Fabriklate achte man stets auf die Firma

GUSTAV LOHSE, 45 Jägerstr. 46 BERLIN.

Kgl. Hoflieferant.

Zu allen guten Parfümerien, Drogerien u. des In- und Auslandes käuflich. 796

Unentgeltlich werbende Anweisung zur Rettung von Trunksucht. M. Falkenberg, Berlin, Steinmetzstraße 29. [6129



Von allen holzkonservierenden Anstrichen bewährt sich stets als weitaus wirksamster das

Avenarius Carbolinum

D. R.-Pat. No. 46021.

Einzig echte, seit 2 Jahrzehnten erprobte Originalmarke. Fabrikniederlage bei

F. G. Fraas Nachfolger,

Posen, Breitestr. 14.

Drogen, Farben, Wagenfette & Öle.

Specialität: Chevrots u. Kammgarne versendet direct an die Privatkuuchenschaft

Rheinische Tuch-Niederlage

reihaltige Muster-Collections der im Tragen bewährten Fabrikmuster, gratis und franco.

Für: Goldkäse, aller Stoffe wird Garantie geleistet. Anerkannt billigste und beste Bezugsquelle direct vom Fabrikplatz.

kreuzsait. Eisenbau, v. 380 Mark an.

Ohne Anzahl. à 15 M. monatl. Kostenfreie, 4wöch. Probeseid.

FabrikSters, Berlin, Neanderstr. 16.

Zum Wohle der Menschheit

bin ich gern bereit, allen denen, welche an Magenbeschwerden, Appetitlosigkeit u. schwacher Verdauung leiden, ein Getränk (weder Medizin noch Geheimmittel) unentgeltlich namhaft zu machen, welches mir bei gleichen Leiden ausgezeichnete Dienste geleistet hat.

C. Scholm, Realchullehrer a. D. Erfurt.

Aus der Provinz Posen.

O Biffa, 9. Mai. [Balanz. Vierkontrolle.] An der hiesigen evangelischen Schule ist gegenwärtig die Stelle eines Direktors vakant. Dieselbe soll mit einem Mittelschullehrer besetzt werden.

O Biffa, 10. Mai. [Landgrabenverband. Artillerieübung.] Stadtverordnetenversammlung. Am 27. und 28. d. Mts. findet die diesjährige Hauptschau der beiden zur Parität führenden Landgraben statt.

ch. Rawitsch, 10. Mai. [Lotteriekollekte. Landräthliche Verfügung.] Rechnungsfachbericht. Mit Beginn der nächsten Lotterie geht die Verwaltung der hiesigen Kollette der preussischen Staatslotterie von den Eiben des verstorbenen Kollektors Busch auf den Major von Wittschke hierüber.

V. Frankstadt, 9. Mai. [Amteinführung. Schulbeiträge. Vorstandssitzung.] Heute Nachmittag wurde der von der Regierung zu Posen, der Patronin der hiesigen katholischen Kirche, zum Kirchenvorsteher ernannte Kreissekretär Mühlisch hier selbst vom Propst Hildebrand als Vorsitzender des Kirchenvorstandes in sein Amt eingeführt.

100 Prozent. — Rünftigen Sonntag findet im Nischen Hotel hieselbst eine Vorstandssitzung des ständigen deutschen Wahlvereins der Kreise Frankstadt, Uffa, Rawitsch, Gostyn statt.

V. Frankstadt, 10. Mai. [Eisenbahnbau Züllichau-Frankstadt. Unfall.] Heute weilte der hiesige Bürgermeister Simon in Freystadt, um mit dem dortigen Kreis-Ausschuss wegen des Bahnbaus Züllichau-Frankstadt zu verhandeln.

O Rogasen, 10. Mai. [Besitz-Veränderung.] Das Grundstück des Rentiers Cassube in der Kleinen Posenerstraße hier, ist heute durch freihändigen Verkauf an den Omnibus-Besitzer Abramowski für den Preis von 4800 M. übergegangen.

p. Kolmar i. Pos., 9. Mai. [Wahlen. Kreis-Schulinspektions-Bezirk.] Bei der heutigen Wahl wurden zu Repräsentanten der hiesigen jüdischen Gemeinde folgende Herren wieder resp. neugewählt: Rechtsanwalt Cohn, Fabrikbesitzer Heim, Rentier Joseph Jander, Kaufmann S. E. Helmann, Lederhändler Lemm, Kaufmann Julius Hirschberg, Gastwirt Tausk, Gastwirt David Aronjahn, Kaufmann Salomon Gerson, Kaufmann S. Engländer und Bäckermelster Hammer; zu Stellvertretern: Kempnermelster Wolff, Pferdehändler Marcus Cohn, Kürschnermeister Mendheim, Rentier Crohn, Kaufmann Eugen Isaacsohn, Händler Lewin Hirsch und Schneidermeister Schwarz.

X. Wreschen, 10. Mai. [Bezirkskonferenz. Atteste. Rothlauf. Diebstahl. Neubau. Auswanderung.] Unter Vorsitz des Kreisschulinspektors, Oberpfarrers Bod, fand gestern Nachmittag in der hiesigen evangelischen Schule die erste diesjährige Bezirkskonferenz der evangelischen Parochie Wreschen statt, zu welcher neben dem Vorsitzenden 5 Pastoren und 18 Lehrer erschienen waren.

Kreis Wittowo, soll ein neues einflüssiges Schulhaus errichtet werden. Der Submissionstermin zur Vergebung der Arbeiten ist in Posen, im Bureau der Anstiedelungskommission am Sonnabend, 18. d. M., Nachmittags 1 Uhr.

X. Wreschen, 10. Mai. [Spielerei. Verhaftung.] Das 1 1/2-jährige Söhnchen eines hiesigen Bürgers spielte mit einer metallenen Dose, wie solche zum Schließen von Bekleidern benutzt wird, und verchludete dieselbe. Die Eltern holten schnell den Kreisphysikus Dr. Michaelsohn, da die Dose noch im Halse saß und das Kind leicht erstickt konnte.

s. Kempen, 10. Mai. [Romunale.] In der gestrigen Stadtverordneten-Sitzung wurde nach dem Vorschlage des Magistrats beschlossen, zur Deckung der Gemeinde-Bedürfnisse für das Etatsjahr 1895/96 einen Zuschlag von 162 Prozent zur Einkommensteuer und von 157 Prozent zu den Realsteuern zu erheben.

O Argenau, 10. Mai. [Termin. Einbruch. Städtisches Lehrerverein. Rothlauf. Kleinfinderschule.] Vor einiger Zeit brannte auf der hiesigen Propstei eine Scheune nieder. In Folge einer bei der Staatsanwaltschaft eingereichten Denunziation wurde eine Untersuchung eingeleitet und auf die Entdeckung des Urheber des Brandes eine Belohnung von 300 M. ausgesetzt.

O Bleichen, 10. Mai. [Kriegerdenkmal. Prüfung.] Das für die Stadt und den Kreis Bleichen zu errichtende Kriegerdenkmal soll noch im Laufe dieses Jahres errichtet werden. Da man zur Einweihung den Regierungspräsidenten und andere Gäste erwartet, so hat man vom 2. September, dem für die Einweihung anfangs in Aussicht genommenen Termin, Abstand genommen.

Berliner Brief.

Von Philipp Stein.

Nachdruck verboten. Berlin, 10. Mai. Im Monat Mai noch eine neue, große, den Abend füllende Oper und ein Erfolg dazu — das ist immerhin ein Ereigniß, bei dem man schon etwas länger verweilen muß. Die Oper oder wie sie bezeichnet ist, das musikalische Schauspiel heißt „Der Evangelimann“.

Fenster klingen mild und süß die Kinderstimmen herauf, „Selig sind, die Verfolgung leiden um der Gerechtigkeit willen, denn ihrer ist das Himmelreich.“ So verzehrt er dem Bruder, der in seinen Armen versöhnt stirbt.

In die düstere Handlung sind geschickt frische, fröhliche Episoden eingewoben. So im ersten Akt das volksthümliche Treiben im Garten, die Regelbahnszene, im zweiten Akt die Kinderzenen. Musikalisch ist das jedesmal sehr hübsch illustriert; ergötzlich und originell, wenn das Trommelgewibel den Königswurf bezeichnet, schlicht und lieb, wenn der Komponist das Spiel der Kinder, weisevoll und innig, wenn er die Singsprobe der Kinder vor dem Evangelimann schildert.

Was die Woche an Theatergaben sonst gebracht hat — eine Operette „Figaro bei Hof“, ein neues Volksschauspiel, dessen Titel ich vergessen habe, ein englisches Schauspiel „Die zweite Frau“ von Pinero, nach Rezepten der Birch-Pfeiffer und was ziemlich dasselbe sagen will, Dhnets gearbeitet, dann die Wiederausgrabung von Scheridans „Bästerchule“ — das sind alles Versuche nur ephemerer Natur, mit deren Detaillierung ich Sie nicht behelligen will.

Die Bühne des Lebens aber bot in dieser Woche zwei Kapitel aus dem großen Martyrium der Proletarier-Frau. Eine schwache, hilflose Frau, deren bischen Mitgebrachtes der Mann längst vertrunken hat, wird mit ihren Kindern von dem Mann, der nicht arbeiten will, mißhandelt, brutal, immer wieder. Eines Tages — es war im Februar — kommt der Mann wieder betrunken nach Hause. Vor seinen

Mißhandlungen flüchtet die Frau an diesem Tage zwei, dreimal zu den Nachbarn. Der Trunkene schläft ein. Doch die Frau findet keine Ruhe; verzweifelt denkt sie daran, was ihr Alles schon geschehen, wie sie mit den Kindern hinausgeworfen ward auf die kalte, schneebedeckte Straße, wie das Mitleid der Nachbarn sie quält und beschämt und die Schande, die Schande! . . . Sie kann nicht einschlafen. Was wird ihr und den Kindern noch die Zukunft bringen! Jeden Tag das gleiche Elend, morgen und übermorgen, ohne Ende! Ohne Ende? Die Verzweiflung und der Haß gegen den Elenden, der da betrunken vor ihr liegt, verschmären ihr den Athem, eine fieberhafte Erregung raft ihr durch den Körper — ein Ende, ein Ende all dieser Noth! Drüben in der Ecke funkelt die kalte Scheibe des Beils, es lockt und lockt, sie ergreift es und sinnlos gemacht von ihrem Leid schlägt sie mit dem Beil auf den Trunkenen ein, mit der Kraft des Paroxysmus schlägt sie dem Elenden den Schädel ein.

Und jetzt vor Gericht gesteht sie ihre That ein: „ja, meine Herren, es thut mir leid, aber ich war zu unglücklich.“ Das Gericht hat die Unselige wie bekannt freigesprochen — es war ein Todtschlag — aus dem Gefühl der Nothwehr, aus Sinnlosigkeit. . . Nun hat sie ihr Martyrium weiter zu tragen mit ihren Kindern. Wird man sie, die Todtschlägerin nicht scheuen, wird die hartherzige, erbarmungslose Schuljugend die Kinder nicht beschimpfen und peinigen? Wird sie sich durcharbeiten können und die verhehten Kinder erziehen können zu nützlichen Gliedern der Gesellschaft?

Eine andere Frau ist dieser Tage erlahmt im Kampfe um die Existenz, im Kampfe für sich und ihr uneheliches Kind. Ein Findelhaus haben wir noch immer nicht, das gilt als unsittlich und um das familienlose, von allen Jugendfreunden ausgeschlossene Kind kümmert sich die Sittlichkeit unserer Gesellschaft nicht. Die Frau sah keinen Ausweg — da warf sie bekanntlich das Kind aus dem vierten Stock hinaus auf den Hof und stürzte sich hinderein. Mutter und Kind sind todt. Vor einigen Wochen warf eine Mutter ihren Knaben in den Tegler-See. Das Kind ertrank. Die Mutter selbst ward verhindert, ihm nachzuspringen. Die Noth, die Furcht vor der düstern Zukunft hat die beiden Mütter gezwungen, ihr Liebstees zu opfern. Wie heiß und brennend diese Mutterliebe, die das Kind vernichtet, um es zu schützen vor dem Fluch, den die Zukunft ihm zu bringen droht! Und wie trostlos, daß inmitten des glänzenden Weltstadtdetriebes solche Verzweiflungsthaten reifen müssen!

Aerztliche Anerkennung
Johann Hoff's
Malzpräparate.

Diese Malz-Präparate sind nach streng wissenschaftlichen Grundfätzen erzeugt und erfüllen ihren Zweck am vollständigsten. Da die Athmungs-Organen sehr leicht von katarrhalischen Leiden bedroht werden und nicht nur der Kranke, sondern auch der gesunde Mensch die Indispositionen der Lunge und des Kehlkopfes mit Sorgsamkeit behandeln muß, so empfehlen die Aerzte dafür fast ausschließlich Johann Hoff's Malzpräparate.
Prof. Dr. Schnitzler, Wien.

Die Johann Hoff'schen Malz-Präparate haben allesamt eine erfrischende Wirkung, und Jeder sollte sich damit versehen, da sie bei regelwärtigem Blutlauf, bei Magen-schwäche, Hämorrhoidalbeschwerden fast augenblicklich wirken. So ist das körperstärkende Malz-Extractbier, das für Lungenleidende so wohlthätige konzentrierte Malz-Extract, die kräftigende Malz-Chocolade und die Brust-Malz-Bonbons bei Husten besonders zu empfehlen.
Dr. Bartosch, Arzt in Waltersdorf.

Nach zehnwöchentlichem Gebrauch der essbaren Malz-Chocolade bei einer stehenden Frau von schwächlicher Konstitution hat sich eine wohlthätige, nährenden Wirkung für sie und ihren Säugling ergeben, ebenso zeigt sich das Malz-Chocoladenpulver bei zwei anderen Säuglingen als sehr nährend.
Dr. J. E. v. Gottschall, St. Gallen.

Ihr Malz-Extract-Gesundheitsbier ist meiner Tochter, die brustkrank ist und an Appetitlosigkeit litt, sehr gut bekommen; sie hat sich erholt, fühlt sich kräftiger und der Appetit ist viel besser.
Dr. Nebe, prakt. Arzt, Schollene a. d. Havel.

Berlin NW., **Johann Hoff,** Kgl. Sächs., Griech. und Rum. Hoflieferant.
 Neue Wilhelmstr. 1.

Verkaufsstelle in Posen bei R. Barokowski, Neuestraße Nr. 7/8, Filiale St. Martin 20, Frenzel & Co., Alter Markt 56, W. F. Meyer & Co., Wilhelm-Platz 2, J. Schleyer, Breitestr. 13. 4348

Prospecte und Broschüren gratis und franco.

Neue Gasglühlicht-Act.-Ges.,

Berlin W., Leipzigerstr. 34.
 Telephone: Amt I No. 1682.

Die Vorzüge unseres Lichtes sind:

Transportfähigkeit u. relativ grösste Festigkeit der Glühkörper. Höchste Leuchtkraft. Dem Auge angenehmes, ruhiges Licht. Unsere Apparate verzehren alle gesundheitsschädlichen Gase selbstthätig. Das Anbringen der Glühkörper kann von Jedermann besorgt werden.



Unsere

Glühlichtlampe ohne Gaszuleitung

ist in unserem Magazin ausgestellt; Bestellungen auf dieselbe können nur nach Reihenfolge der eingehenden Aufträge ausgeführt werden.

! Jede Petroleumlampe kann ohne Weiteres mit unserem! Glühlichtapparat versehen werden.

Apparate für **Gasglühlicht M. 6,50.**
 mit Cylinder

Wiederverkäufern bewilligen entsprechenden Rabatt.

! Unser Gasglühlicht collidirt mit keinem der bestehenden Systeme!

Prospecte gratis und franco.

Einzig versandfähiger Glühkörper.

4411

Bequemstes aller Glühlichtsysteme.



MEY's Stoffwäsche

aus der Fabrik

MEY & EDLICH, LEIPZIG-PLAGWITZ

Kgl. Sächs. und Kgl. Rumän. Hoflieferanten.

Eleganteste, praktischste Wäsche, von Leinenwäsche nicht zu unterscheiden.



Billiger als das Waschlohn leinener Wäsche.

* MEY * Jedes Stück trägt den Namen und die Handelsmarke

Vorräthig in POSEN bei: C. W. Kohlschütter, Breslauerstr. 3; Rudolf Hummel, Breslauerstrasse 7; Julius Busch, Wilhelmsplatz 10; K. Ignatowicz, Breslauerstr. 40; E. Peglau Firma Aquila, St. Martinstr. 15; in Gnesen bei: Elias Cohn, J. Themat.

Die beste Bezugsquelle für technische und chirurgische Gummivaaren aller Art ist die altrenommierte Firma

Heinrich Miersch,

Berlin W., Friedrichstr. 66.
 Grösste Auswahl - Solide Preise. - Keine Bedienung.
 Seit 50 Jahren etablirt.

Dampfplüge
Strassen-Locomotiven
Dampf-Strassenwalzen

liefern in den vollkommensten Constructionen und zu den mässigsten Preisen

John Fowler & Co., Magdeburg.

Glasbuchstaben

D. R. P. Nr. 67 292 u. 71 635

der **Actien-Gesellschaft für Glasindustrie,**
 vorm. **Friedr. Siemens, Dresden,**

mit gewölbter Oberfläche nach neuem Verfahren hergestellt, welche bei billigeren Preisen alle anderen Glasbuchstaben durch ihr schöneres, eleganteres Aussehen bei Weitem übertreffen, in den verschiedensten, auch verzierten Schriftarten in milchweiss, schwarz, Silber, gold und buntfarbig zu fabriciren.

Bestellungen auf Glasbuchstaben, sowie fertige Glasbuchstaben-Schilder für die Ausstellung möglichst bald erbeten.

Moritz Brandt, Posen.

Wegen Verkauf meines Hauses und Aenderung des Geschäfts bin ich genöthigt, meine großen **Vorräthe in Glas u. Porzellan** bis **1. Juli d. J.** zu räumen, und verkaufe von heute ab mit wesentlicher Preisermässigung.

Louis Moebius,

Breslauerstr. 5.

Ross' Kraftbier.

Kraft Bier

Flüssiges Fleisch-Peptonat.

Ein aussergewöhnlich wirksames Appetit anregendes Nahrungsmittel für Blutarme, Magen- und Lungenleidende, schwächliche Kinder, Reconvalescenten aller Art, nach Blutverlust, sowie nach allen Erschöpfungskrankheiten.

Von den ersten ärztlichen Autoritäten Deutschlands und Oesterreichs aufs Wärmste empfohlen. Drucksachen darüber gratis zur Verfügung.

Niederlage in Posen:

3670

Jacob Appel, Fernsprecher 75.

L. Ross & Co., Hamburg.



Diese von **Blancard** erzeugten Jod-Eisen-Pillen haben vor anderen ähnlichen Präparaten den Vorzug, daß sie geruch- und geschmacklos sind und sich nicht zersetzen. Langjährige Erfahrung der Aerzte wie des konsumirenden Publicums bestätigen deren vorzügliche Wirkung bei

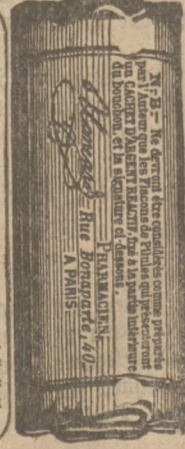
Scropheln.

Schwächezuständen,

unregelmäßiger

Menstruation, Blutarmuth und allen aus diesen resultirenden Leiden.

NB. Um sich vor Nachahmungen zu schützen, wird ersucht, die auf der grünen Umhüllung befindliche Unterschrift des Erfinders „Blancard“ zu beachten.



Opel-

Fahrräder

bestes gediegenstes Fabrikat.

Vertreter: **M. Lohmeyer,** Victoriastr. 10, Posen.

KASSELER
HAFER-KAKAO.

Es wird hiermit bescheinigt, dass der **Kasseler Hafer-Kakao** in der unterzeichneten Privatklinik Patienten, insbesondere Magenleidenden auf Anordnung des Herrn Geheimrath Prof. **Kussmaul** dauernd verabreicht wird und zwar mit bestem Erfolg.
 1856
 Heidelberg, 17. Juli 1894.
 geiz Schwester **Sidonie,**
 Vorsteherin im St. Josefs-hause in Heidelberg.

Kasseler
Hafer-Kakao-Fabrik
 von Hausen & Co., Kassel.

Zu haben in allen Apotheken, Drogerien und besseren Kolonialwaaren-Handlungen.

Zur rationellen Pflege des Mundes u. der Zähne empfehle ich **Eucalyptus-Mund- u. Zahneffenz.** Dieselbe zerstört vermöge ihrer antiseptischen Eigenschaften alle im Munde vorkommenden Pilze und Keime, beseitigt jeden ähneln Geruch, beschränkt die Verdünnung der Zähne und ist das sicherste Mittel gegen Zahnschmerz, der von carlösen Zähnen herrührt. Preis pro Fl. i. M. Eucalyptus-Sabunpulver dr. Schachtel 75 Pf.

Rothe Apotheke,
 Markt 37. Ecke Breitestraße.

Andre Hofer
Feigen-Kaffee

anerkannt bester und gesündester, dabei billiger Kaffeezusatz das feinste Kaffee-Verbesserungs-Mittel, ist unentbehrlich als Beimischung zur Bereitung einer wirklich wohl schmeckenden Tasse Kaffee. Vorräthig in den meisten Kolonialwaaren-, Delikatessen- und Droguen-Handlungen.
 2279

Franz Christoph's
Fußboden-Glanz-
Lack

sofort trocknend und geruchlos, von Jedermann leicht anwendbar.
 Allein adt: Posen:
Ad. Asch Söhne.

Wer aus erster Hand

hon mein'm Fabriklager **Serrenstoffe - Burkin's, Baumgarn, Cheviot** etc. bezieht, 3769
kauft 1/3 billiger als beim Schneider oder Tuchhändler und wird immer wieder bestellen. Muster in neuester, kolossaler Auswahl sofort franko.
Anton Georg, Köln-Lindenthal.

Jedes **Mühnerauge, Hornhaut und Warze** wird in kürzester Zeit durch blosses Ueberpinseln mit dem rühmlichst bekannten, allein echten Apotheker Radlauschen Mühneraugenmittel sicher und schmerzlos beseitigt. Carton 60 Pf. Depot in Posen in der **4712**
Rothen Apotheke, Markt 37.

500 Mark

zähle ich dem, der beim Gebrauch von **Kothe's Zahnwasser** à Flacon 60 Pf. jemals wieder Zahnschmerzen bekommt oder aus dem Munde riecht. 622
Johann George Kothe Nachf., Berlin.
 In Posen bei **Ad. Asch Söhne, H. Barokowski u. S. Otynski.**
Blumenpflanzen, 599
 starke, abgehürte, empfiehlt
G. Biffe, Mühlthor.



Continental Pneumatic
 mit Patent-Einlage
besten Radreifen